

# Turf-Times

Der deutsche Newsletter

powered by:



**BBAG**

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

Ausgabe 128 – Freitag, 20.August 2010 – 31 Seiten



## Aufgalopp

*Der Umsatzrückgang bei der Jährlingsauktion in Deauville ist kein Grund für den Veranstalter, in Panik zu verfallen. Dafür hat die französische Vollblutzucht qualitativ zu viel Potenzial nach oben. Der Standard gerade dieser Auktion ist in den vergangenen Jahren stets gestiegen, doch es ist noch Spielraum vorhanden, insbesondere was die im Lande stationierten Deckhengste betrifft. Das Angebot wird sich dort bestimmt weiter verbessern.*

*Gedanken müssen sich eher andere Auktionsgesellschaften machen. Denn das defensive Bieteverhalten der Maktoums war schon signifikant. Der in der vergangenen Woche begonnene Ramadan kann nicht allein die Ursache sein, dass Shadwell überhaupt nicht in der Käuferliste auftauchte, John Ferguson ausschließlich eigene, junge Hengste stützte, dies aber nur sehr eingeschränkt. Letztes Jahr hatten die Maktoums plus Entourage für ein Viertel des Gesamtumsatzes bei der October Yearling Sale gesorgt, das wird Tattersalls schon einige schlaflose Nächte bereiten. Im Umkehrschluss gab es in Deauville allerdings auch Käufer, die darüber erfreut waren, dass es bei gewissen Pferden keine Bietekonkurrenz aus Dubai gab.*

*Die Handvoll deutscher Anbieter in Frankreich konnte letztlich nicht zufrieden sein. Es hat sich gezeigt, dass im Zweifel gerade beim Mittelmarkt die Tendenz doch zum besitzerprämienberechtigten, einheimisch gezogenen Jährling geht. Das Prämien system in Frankreich ist einfach zu attraktiv, als das man im eigenen Land nun zwingend nicht dort gezogene Jährlinge kaufen muss. Zumindest für den Katalog der nächsten Ausgaben der BBAG-Jährlingsauktion wird das kein Nachteil sein. DD*

## Midday überzeugt

Khaled Abdullahs Serie in den großen Rennen weltweit ging am Donnerstag in York weiter, als die vier Jahre alte Midday (Oasis Dream) die Yorkshire Oaks (Gr. I) über 2400 Meter mit drei Längen Vorsprung auf die doppelte Oaks-Siegerin Snow Fairy (Intikhab) gewann. Tom Queally saß im Sattel der von Henry Cecil trainierten Midday, die letztes Jahr insbesondere den Breeders' Cup Filly Mile Turf (Gr. I) für sich entscheiden konnte. Die 85:40-Favoritin Sariska (Pivotal) sorgte für einen Schock bei den Wettern, da sie sich weigerte abzuspringen, eine Unart, die sie noch nie zuvor gezeigt hatte.

## Prince Flori in Ohlerweiherhof

Der ehemalige "Galopper des Jahres" Prince Flori (Lando) hat letzte Woche den Rennstall von Sascha Smrczek in Düsseldorf verlassen und eine Box im Gestüt Ohlerweiherhof bezogen. Der siebenfache Sieger, dessen größter Triumph im Großer Preis von Baden (Gr. I) 2006 über die Bühne ging, wird dort im kommenden Jahr eine neue Karriere als Deckhengst beginnen. Der Siebenjährige konnte aus gesundheitlichen Gründen dieses Jahr nicht mehr herausgebracht werden. Eine Decktaxe wurde bisher noch nicht bekanntgegeben.



### Top – Themen:

Auktionsnews

ab Seite 03

Turf National

ab Seite 07

Turf International

ab Seite 16

Galopper des Jahres... Guineas Sieger... Derby-Favorit... Bahnrekord... Champion...

## DER ZIELPFOSTEN ENTSCHEIDET!

Wollen auch Sie mit Ihrem Jährlingskauf erfolgreich sein?  
Über 30% Blacktype zu Jährlingskäufen und damit führend in Europa!



B.B.A. Germany • Dirk Karl Eisele  
Hesselberg 71 • 42285 Wuppertal  
Mobil: +49 172 290 24 04

# Rasse. Klasse. Vollblut.



Einziger Anbieter (BBAg) der sechs individuelle Gr.1 Sieger verkauft hat u.a:



**NIGHT MAGIC**

Galopper  
des Jahres  
2009



**MANDURO**

Weltchampion-  
Rennpferd und  
Deckhengst

Aus unserem Jahrgang 2008 gingen bisher fünf Sieger und drei Platzierte hervor.

Mit ALFKONA und ACADIUS befinden sich bereits zwei Listensieger darunter.

Im aktuellen Auktionslot finden sie zum Großteil Nachkommen von bewährten Deckhengsten wie Big Shuffle, Dashing Blade, Montjeu,

Sholokhov und den jungen Hengsten Lord of England, Motivator und Oratorio.

Über die Hälfte der Mütter sind entweder selbst Blacktypestuten oder haben bereits Blacktypepferde gebracht.

Wir waren für die Aufzucht der Pferde verantwortlich und geben Ihnen gerne Auskunft.

*Wir laden Sie recht herzlich ein uns im Boxendorf B auf dem Auktionsgelände zu besuchen und die Jährlinge in Augenschein zu nehmen.*

Vorher können sie sich gerne direkt bei uns oder über unsere Internetseite  
[www.gestuet-etzean.de](http://www.gestuet-etzean.de) nähre Informationen einholen.



Gestüt Etzean • Gerhard & Ralf Kredel

Ortsstr.34 • D-64743 Beerfelden

Tel: + 49 - (0) 60 68 / 13 23 • Fax: + 49 - (0) 60 68 - 31 14

Email: [g.etzean@t-online.de](mailto:g.etzean@t-online.de)

Weitere Informationen und Bilder unter: [www.gestuet-etzean.de](http://www.gestuet-etzean.de)



## Auktionsnews

Ein im Vergleich zum Vorjahr schwacher erster Tag, dann aber durchweg Umsätze, die auch 2009 erzielt wurden. Die **Vente des Yearlings** bei Arqana hat sicher nicht alle Erwartungen erfüllt, die Bäume wachsen auch auf der in den letzten Jahren so stark nach vorne gestürmten Auktion im französischen Deauville nicht in den Himmel. Im Schnitt pro Zuschlag wurde ein Minus von 17 Prozent konstatiert, dieser Schnitt betrug letztlich immer noch knapp 95.000 €, über die man vor drei, vier Jahren noch begeistert gewesen wäre.

"Es ist ein äußerst schwieriges Jahr für die Anbieter, denn die Decktaxen waren vor zwei Jahren auf dem höchsten Niveau überhaupt", bilanzierte Arqanas Chairman Eric Hoyeau, "insgesamt ist der Standard aber durchaus stabil geblieben, so ganz unzufrieden sind wir nicht. Im oberen Bereich sind die Käufer nicht mehr bereit, entsprechende Summen auszugeben, zudem fehlte der eine oder andere entscheidende Investor." Die schlechte Verkaufsrate von 67 Prozent erklärte er mit dem Verhalten der französischen Züchter: "Die Zahl der kommerziellen Züchter ist geringer als in England oder Irland. Deshalb wird in Frankreich in der Regel eher zurück gekauft als in diesen Ländern."

Trotz des weniger erfreulichen ersten Tages, der allerdings auch von wenig verkaufsförderndem Regenwetter geprägt war, wurden bei der dieser Session die teuersten Pferde verkauft. 600.000 € erlöste eine von Galileo stammende rechte Schwester des Gr.-Siegers Age of Aquarius und der im Namen so ähnlichen Gr.-Siegers

Turtle Bowl (Dyhim Diamond) und Turtle Bow (Turtle Island). Im Ring zunächst zurück gegangen erwarb sie der Agent Charlie Gordon-Watson im Nachverkauf für einen ungenannten britischen Klienten. Coolmore ersteigerte in Deauville ein Quintett von Jährlingen für insgesamt 1,47 Millionen €. Der teuerste war ein Sohn von Oasis Dream aus der Cape Coz (Indian Ridge), die mit Biniou (Mozart) bereits einen mehrfachen Listen Sieger auf der Bahn hat.

Vente des Yearlings Arqana		
	2010	2009
Angeboten	420	459
Verkauft	289 (69 %)	343 (74 %)
Umsatz	27.208.000 €	39.369.000 €
Schnitt	94.145 €	114.778 €

Sir Robert Ogden, auch im Hindernissport engagierter britischer Besitzer mit zeitweisem Wohnsitz in Frankreich, war letztes Jahr erstmals spektakulär in Deauville aktiv und setzte auch diesmal Akzente. Seine teuerste Akquisition war für 420.000 € ein Galileo-Sohn aus der Anabaa-Tochter Alta Anna. Der Hengst hat ein mütterlicherseits eher unauffälliges Pedigree, überzeugte jedoch als Individuum. Der Coolmore-Hengst Galileo war ohnehin der prägende Vererber dieser Auktion. Auch das erfolgreich als Anbieter agierende englische Newsells Park Stud der Familie Jacobs hatte seinen Salestopper in einem Galileo-Sohn. Aus der Gr. III-Siegerin Maroussie (Saumarez) stammend ging der



Die von Galileo stammende rechte Schwester des Spitzengallopplers Age of Aquarius war mit 600.000 € das teuerste Pferd der Jährlingsauktion in Deauville.

Hengst für 420.000 € an die Agentur FIS von Gilles Forien, der für einen neuen Kunden aktiv war, der das Pferd in Frankreich ins Training geben wird.

Konservativ war das Bieteverhalten der Maktoum-Familie. John Ferguson, der züchterische Berater von Scheich Mohammed, tätigte fünf Käufe, doch lagen diese in nicht in den vergangenen Jahren erreichten Höhen. Noch war Jahresfrist war Ferguson für den Topseller verantwortlich, einen Sohn von Street Cry,

der 900.000 € kostete. Ohne das eigene Bieteoverhalten zu kommentieren, meinte Ferguson: "Wir müssen realistisch sein. Wir leben in einer anderen Welt wie noch vor einigen Jahren und wir werden auch im Herbst die Decktaxen neu justieren. Auf der anderen Seite muss man sagen, dass auch gutes Geld im Spiel ist, wenn

toums Rennstallmanager Angus Gold vor Ort war. Sein Chef allerdings nicht, was auch an dem am 11. August begonnenen Ramadan gelegen haben könnte, denn auch Sheich Mohammed weilte nicht in Deauville.

Charlie Gordon-Watson war mit sieben Käufen für insgesamt 2,4 Millionen € der aktivste Bieter, gefolgt von dem unermüdlichen Franzosen Sylvain Vidal, der für seinen Patron Gerard Augustin-Normand 22 Jährlinge für 2.145.000 € erwarb.

Es gab auch zahlreiche deutsche Anbieter, Fährhof, Karlshof und Wittekindshof, die Pferde nach Deauville geschickt hatten. Was den individuellen Kauf betraf, hatte Fährhof den höchsten Zuschlag. Eine Tochter aus dem ersten Jahrgang des französischen Derbysiegers Lawman bezahlte der Agent Patrick Barbe mit 180.000 €. Er war im Auftrag von Teruya Yoshida tätig, der die



*Dr. Andreas Jacobs und Jährlings-Manager Stefan Ullrich zusammen mit Teruya Yoshida und seinem Team, der für 180.000 € die Jährlingsstute Lawman – Global World (Big Shuffle) aus dem Angebot des Gestütes Fährhof kaufte.*

entsprechende Pferde im Ring sind." Nicht ein einziges Mal wurde Shadwell als Käufer, letztes Jahr noch Großinvestor, registriert, auch wenn Hamdan Al Mak-

Stute zunächst in Frankreich ins Training geben wird, um sie später in Japan in die Zucht zu nehmen. Die junge Stute, die auch in Iffezheim im Katalog war, stammt

#### Vente des Yearlings Arqana - Top Lots

Pferd	Anbieter	Käufer	Preis
St., v. Galileo-Clara Bow	Etreham	Charlie Gordon-Watson	600.000 €
H., v. Oasis Dream-Cap Coz	Castlebridge Consignment	Demi O'Byrne	500.000 €
H., v. Galileo-Alta Ana	Fresnay-le-Buffard	Sir Robert Ogden	420.000 €
H., v. Galileo-Danaskaya	Ballylinch Stud	Agence Fips	420.000 €
H., v. Galileo-Maroussie	Newsells Park Stud	Agence FIPS	420.000 €
H., v. Dansili-Lady Elgar	Quesnay	Charlie Gordon-Watson	400.000 €
St., v. Teofilo-Delicieuse Lady	Monceaux	Sir Robert Ogden	400.000 €
H., v. Monsun-La Gandilie	Newsells Park Stud	Juddmonte	380.000 €
H., v. Dalakhani-Elle Galante	Lodge Park Stud	Frederique Sauque	370.000 €
H., v. Shamardal-Genevale	Granges	John Ferguson	360.000 €
St., v. Monsun-Woman Secret	Monceaux	Charlie Gordon-Watson	350.000 €
H., v. Montjeu-Dancing Lady	Sablonnets	Michael Goodbody	300.000 €
H., v. Anabaa-The Wise Lady	Torgeville	Sylvain Vidal	300.000 €

aus der Global World (Big Shuffle), ist eine Schwester der guten Stuten Goathemala (Black Sam Bellamy) und Galana (Black Sam Bellamy) aus der Familie des vielfachen Gruppe I-Siegers Fame and Glory (Montjeu). Drei andere Jährlinge, von Dansili, Selkirk und Unbridled's Song, traten jedoch wieder die Heimreise an. Enttäuscht war man bei der Resonanz bei dem Letzernen, der für 60.000 € zurück gekauft wurde. Möglicherweise hatten sich die Interessenten daran gestört, dass er für Frankreich keine Inländergeltung besitzt.

Aus Karlshofer Zucht erzielte eine Tochter aus dem ersten Jahrgang des gefragten Teofilo (Galileo) 150.000 €, sie ging an die Agentur Meridian International. Sie stammt aus der Sasuela (Dashing Blade), Schwester u.a. von Samum und Schiaparelli, Mutter u.a. von Soberania (Monsun). Sylvain Vidal ersteigte einen Shamardal-Hengst aus der Allure, die aktuell Alianthus (Hernando) auf der Bahn hat. Eine Samum-Tochter aus der Dramraire Mist (Darshaan), Mutter insbesondere von Ordenstreuer (Nayef), ging für 60.000 € an das Gestüt Hachtsee.

Wittekindshof kaufte den auch in Iffezheim im Katalog stehenden Shamardal-Sohn aus der North Queen (Desert King), Mutter u.a. von Nordfalke (Hawk Wing), für 70.000 zurück. Ein Peintre Celebre-Sohn aus der Sword Tigress (Tiger Hill) ging für 25.000 € an die BBA Germany.

Ausgezeichnet verkauften sich wie immer die Nachkommen des Schlenderhaner Champions Monsun. Der teuerste kam aus dem Newsells Park Stud. Der Sohn der Listsiegerin La Gandilie (Highest Honor) wurde von Khaled Abdullahs Juddmonte Farm, einem eher seltenen Jährlingskäufer erworben, kostete 380.000 €. Newsells Park verkaufte insgesamt zehn Jährlinge für 1,475 Millionen €

In höhere Regionen kletterte, um bei weiteren Zuschlägen mit deutschem Hintergrund zu bleiben, auch ein Dalakhani-Sohn der Elle Galante (Galileo), eine Wittekindshoferin, die Dr. Christoph Berglar vor zwei Jahren in Newmarket tragend von dem Aga Khan-Hengst in Newmarket verkaufte. Ihr Erstling erlöste

370.000 €, wird demnächst von Alain Royer-Dupre für ein Besitzersyndikat trainiert. Den von Acclamation aus der Marie Rheinberg (Surako) stammenden Bruder des französischen Derbyseigers Le Havre ging für 225.000 € in den Stall von Trainer Richard Gibson.

Englands Toptrainer Mark Johnston sicherte sich für 280.000 € einen Montjeu-Sohn aus der ehemaligen Etzeanerin Noble Pearl (Dashing Blade), die mit Noble Stella (Monsun) und Noble Prince (Montjeu) bereits zwei erstklassige Nachkommen auf der Bahn hat. 120.000 € erlöste eine Shamardal-Tochter der At Once (Kendor). Die vom Gestüt Zoppenbroich gezogene Schimmelstute war letzten Dezember an gleicher Stelle von der deutschen Zuchstätte abgegeben worden.

Nicht verkauft wurde hingegen eine von Paul Hilger offerierte Anabaa-Tochter aus der Gr. I-Siegerin Porlezza (Sicyos), deren zweijährige Tochter Pontenuovo (Green Tune) aktuell Gr. III-Siegerin ist. Für 290.000 € wurde sie zurück gekauft, wird nächste Saison wohl in den Farben von Erika Hilger an den Start gehen.

Deutsche Käufer waren wie stets bei dieser Auktion in Deauville präsent, wenn auch in übersichtlichem Rahmen. Die bereits erwähnte BBA Germany von Dirk Eisele ersteigte einen Galileo-Sohn aus einer erstklassigen Familie (Singspiel, Devil's Bag, Rahy, Campanologist) für 75.000 €, dem Vernehmen nach ging der Hengst dann aber doch nach England. Der Münchener Buchmacher Simon Springer (Stall onextwo) zeichnete allerdings gleich für sieben Käufe verantwortlich. Ein Shirocco-Sohn aus einer Schwester von New Approach kostete 40.000 €, eine Dylan Thomas-Tochter der Power Girl (Dashing Blade) wurde für 25.000 € ersteigert. Nahezu zeitgleich gewann deren von Shirocco stammende zwei Jahre alte Halbschwester bei ihrem Debut in Budapest. Eine Singspiel-Stute aus einer Lando-Tochter kostete 32.000 €, ein Anabaa Blue-Hengst ging für 35.000 € durch den Ring, ein Russian Blue-Hengst wurde mit 15.000 € bezahlt, ein weiterer Shirocco-Hengst mit 37.000 € und ein Sohn von Hat Trick mit 30.000 €. Springer hat derzeit Pferde in Frankreich bei Christophe Ferland im Training.

**weatherbys**  
**Stallion Book**

Das erste und einzige globale Hengstregister

Jetzt auch für Ihr iPhone

Für mehr Informationen:  
[www.stallionbook.co.uk/app](http://www.stallionbook.co.uk/app)

Erhältlich im  
App Store

Hää? Für seine Jährlinge  
in Turf-Times werben?  
Versteh' ich nicht...



Aus der Serie:  
Warum aus einem Esel kein Rennpferd werden kann.

**Mehr Informationen gibt es hier!**



## Turf National

**Köln, 15. August****Rheinland-Pokal – Gruppe I, 155.000 €, für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m**

**CAMPANOLOGIST** (2005), H., v. Kingmambo - Ring of Music v. Sadler's Wells, Bes.: Godolphin, Zü.: Darley, Tr.: Saeed Bin Suroor, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 99 kg, Quote: 30:10

2. Appel Au Maitre (Starborough), 3. Zazou (Shamardal), 4. Quijano, 5. Lyssio.

Le. 3½-kK-4-8 –

Zeit: 2:40,81 –

Boden: weich (5,3)

Und dieses war sein zweiter Streich. Godolphins Campanologist war auch beim zweiten Auftritt in Deutschland nicht zu stoppen. Nach seinem Sieg im Großen Preis von Lotto Hamburg legte der Fünfjährige nun in Köln noch einmal nach. Wie auf dem Horner Moor, wo im Prinzip alles nur abholbereit für Wiener Walzer schien, hatte sein jüngster Sieg wieder etwas leicht Überraschendes. Denn im Weidenpescher Park hatte es schon vor Beginn der Rennen angefangen zu regnen, sogar ziemlich heftig. Das Gerücht, dass Campanologist bei solchen Voraussetzungen gar nicht gesattelt werden würde, war längst rund. Daraus war zu schließen, dass ihm derartige Voraussetzungen weniger liegen dürften. Aufgrund der zu erwartenden Bodenverhältnisse waren am Morgen bereits Mitfavorit Wiener Walzer und der Außenseiter Tituril von ihren Trainern aus dem Rheinland-Pokal herausgenommen worden. Doch weder Wetter noch Boden vermochten Campanologist zu bremsen. Auch seinen zweiten Auftritt in Deutschland wusste er erfolgreich zu gestalten. Zweimal Gruppe-I-Treffer binnen kürzester Zeit zu landen hatte in den vergangenen Jahren nur die englische Schimmelstute Albanova geschafft. Am Ende waren es sogar noch drei geworden. Wie sich Campanologists Erfolgsstory fortentwickelt, weiß man zurzeit natürlich kaum schon. Sowohl der Große Preis von Baden als auch der Preis von Europa stehen u. a. noch auf seiner Agenda. Kölns erster diesjähriger Gruppe-I-Event bereitete ihm jedenfalls keinerlei Probleme. Trotz Unmengen von Wasser von allen Seiten schien alles längst in trockenen Tüchern, als dem lange gut gehenden dreijährigen Zazou der Weg schlicht zu weit wurde und

seine Gefährlichkeit im selben Moment erloschen war. Nur dadurch gelang es dem Pacemaker Norweger Appel Au Maitre noch einmal zurück ins Rennen zu kommen und Zazou am Ende den zweiten Platz zu nehmen. Wenn auch nur mit einem kurzen Kopf. Unterdessen galoppierte Campanologist bereits aus.

Trainer Saeed bin Suroor zeigte sich leicht erstaunt darüber, dass alles so ohne jede Aufregung abgelaufen war. Der Mann aus Newmarket hatte dafür jedoch vorher umso mehr Stress gehabt. Sein Stalljockey Lanfran-

**BBAG • Dequia Media • DSV Deutscher Sportverlag  
präsentieren**

# horse power

**frisch  
eingetroffen**

**Das Magazin der BBAG im Umfeld  
der Jährlingsauktion am  
3. und 4. September!**

**Unsere Themen:**

- Das große Auktions-Spezial
- Der Neuanfang in Baden-Baden mit Baden Racing
- Interview Dr. Andreas Jacobs - Gestüt Fährhof, Baden Racing
- Die erste Bilanz von German Racing
- Von Lope de Vega bis Night Magic - die Highlights der deutschen Vollblutzucht
- Gestüte: Die Heymanns starten gleich in zwei Ländern durch
- Deutsche Jockeys: Die Aufsteigerin Stefanie Hofer zwischen Himmel und Hölle
- Deutsche Trainer: Ein Mann mit Potenzial - Waldemar Hickst

**und vieles mehr**

**die ganze Welt  
des deutschen  
GaloppSports**



HIER schlägt das Herz der deutschen Vollblutzucht.  
Und Horsepower gehört dazu!



Das internationale, hochglanz-allein Informationsmagazin zur Jährlingsauktion, über die großen Erfolge der deutschen Vollblutzucht, Berichte und Storys aus dem deutschen Galopprennsport sowie einer Sonderveröffentlichung über den Neuanfang in Baden-Baden mit Baden Racing.

Ein gemeinschaftliches Projekt von:

**BBAG Herausgeber  
Dequia Media Redaktion  
Deutscher Sportverlag Produktion und Vertrieb**

Anzeigenberatung und Verkauf | Werner Loof

Tel.: 0521/595 526, Mobil: 0171/933 2549

werner.loof@vva-bielefeld.de, 24-Std. Service, auch sonn- und feiertags

## horsepower jetzt lieferbar!

Für eine Schutzgebühr von nur 5.- Euro (inkl. Versand) erhalten Sie das Heft bequem nach Hause.

**Kontaktdaten:**

Bielefelder Verlag Leserservice, Postfach 100653, 33506 Bielefeld

Tel.: 0521 / 595-594 Fax: 0521 / 595-507

E-Mail: nadine.schoski@vva-bielefeld.de

co Dettori, der bereits in Hamburg der Siegreiter gewesen und auch in Köln als Jockey angegeben war, saß nämlich zur Startzeit des Rennens noch in jenem Taxi, welches ihn vom Düsseldorfer Flughafen nach Köln bringen sollte. Ein Stau, durch einen Unfall verursacht, in den er Gottlob nicht verwickelt war, hielt ihn irgendwo zwischen Mettmann und Hilden auf der Autobahn fest. Also Ende einer Dienstfahrt, noch ehe der Dienst begonnen hatte. Die personelle Alternative hieß Adrie de Vries. Er ritt ohne Fehl und Tadel, und ein dickes Lob von Trainer Saeed bin Suroor gab es am Ende für den "Fliegenden Holländer" obendrein noch.

Wie sämtliche Vollblüter von Godolphin ist selbstverständlich auch Campanologist glänzend gezogen. Bevor man mit ihm die Goldmine Deutschland entdeckte, hatte er seinen Namen schon in den Siegerlisten vor allem der King Edward VII Stakes, der totepool Winter Hill Stakes sowie von "Dubai City Of Gold" verewigt.

Sein Vater Kingmambo ist als Mr Prospector-Sohn der Ausnahmestute Miesque fast schon mehr als absolut herausragend gezogen. Stellvertretend für seine bereits zahlreichen und nicht aus der Art geschlagenen Nachkommen nennen wir insbesondere King's Best, einen Sohn der Schlenderhaner Ausnahmestute Allegretta. Darüber hinaus begegnet uns Kingmambo als Vater von Walzerkoenigin, der Mutter keines Geringeren als Wiener Walzer, während Campanologist Mutter Ring of Music eine Tochter des Stempelhengstes Sadler's Wells ist und mithin stark von Northern Dancer geprägt ist. Ein intensiverer Blick auf Campanologists Pedigree entdeckt in der vierten Generation zweimal die die Forli-Tochter Special. Sie ist einerseits die Mutter von Nureyev, also dem Vater von Miesque. Und außerdem von Fairy Bridge, die wiederum Mutter von Sadler's Wells ist.

## Pedigree der Woche präsentiert von



**WEATHERBYS**

EDITED PEDIGREE for CAMPANOLOGIST (USA)

**Campanologist (USA) (Bay Horse 2005)**

Raise A Native	
Mr Prospector (USA)	Gold Digger (USA)
Sire:-Kingmambo (USA) (Bay 1990)	Nureyev (USA)
Miesque (USA)	Pasadoble (USA)
Dam:-Ring of Music (GB)(Bay 1993)	Northern Dancer
	Sadler's Wells (USA)
	Fairy Bridge (USA)
	Halo (USA)
	Glorious Song (CAN)
	Ballade (USA)

4Sx3D Northern Dancer, 4Sx4D Special (USA), 5Sx4D Nearctic, 5Sx4D Natalma, 4Sx5D Native Dancer, 5Dx4D Hail To Reason, 5Sx5D Forli (ARG), 5Sx5D Thong, 5Dx5D Almahmoud

**CAMPANOLOGIST (USA)**, won 6 races (7-12f.) from 2 to 4 years, 2009 and £343,718 including King Edward VII Stakes, Ascot, **Gr.2** and Winter Hill Stakes, Windsor, **Gr.3** and placed 8 times including second in Hardwicke Stakes, Ascot, **Gr.2**, York Stakes, York, **Gr.2**, Cumberland Lodge Stakes, Ascot, **Gr.3** and Rose of Lancaster Stakes, Haydock Park, **Gr.3** and third in Derby Trial, Lingfield Park, **Gr.3** and Dubai Duty Free Arc Trial, Newbury, **Gr.3**; also won 3 races (12f.) in Germany and U.A.E. at 5 years, 2010 and £293,253 viz Rheinland-Pokal, Cologne, **Gr.1**, Grosser Preis von Lotto Hamburg Deutschland Preis, Hamburg, **Gr.1** and Marju Dubai City of Gold Stakes, Meydan, **Gr.2** and placed twice including third in Gran Premio di Milano, Milan, **Gr.1**; own brother to MELODIC SCORE (USA).

**1st Dam**

RING OF MUSIC (GB), unraced; dam of **3 winners**:

**CAMPANOLOGIST (USA)**, see above.

SONG CYCLE (USA) (2006 c. by Cherokee Run (USA)), **won** 3 races in U.S.A. from 2 to 4 years, 2010 and £60,466 and placed 7 times.

MELODIC SCORE (USA) (2003 c. by Kingmambo (USA)), placed twice at 2 years; also **won** 1 race in U.A.E. at 4 years and £9,968 and placed 5 times.

Roundel (USA) (2002 f. by Kingmambo (USA)), placed 9 times in France from 2 to 4 years; broodmare.

Rosa Raisa (USA) (2001 f. by Rainbow Quest (USA)), placed 5 times in France at 3 years; broodmare.

Peace Bell (USA) (2004 f. by Kingmambo (USA)), placed once in France at 3 years; broodmare.

Dubai Soprano (GB) (1999 f. by Zafonic (USA)), unraced; dam of 3 winners including:

**Isobel Baillie (GB)** (f. by Lomitas (GB)), 2 races in France at 3 years and £28,971, placed 6 times including third in Prix Madame Jean Couturie, Vichy, **L.**

WILD ENTRY (JPN), 2 races in U.S.A. at 4 years, 2010 and £57,374 and placed 6 times.

Armilla (IRE) (2000 f. by Rainbow Quest (USA)); dam of 2 winners including:

**Well Rounded (AUS)** (f. by Reset (AUS)), 1 race in Australia at 3 years, placed third in Hill-Smith Stakes, Morphettville, **L.**

Holy Music (USA) (2007 c. by Holy Bull (USA)).

Glorious Success (USA) (2008 f. by Successful Appeal (USA)).

**2nd Dam**

**GLORIOUS SONG (CAN)**, **Champion older mare in Canada and U.S.A. in 1980**, **won** 17 races

in U.S.A. and Canada at 2 to 5 years and \$1,004,534 including Spinster Stakes, Keeneland, **Gr.1**, La Canada Stakes, Santa Anita, **Gr.1**, Santa Margarita Invitational Handicap, Santa Anita, **Gr.1**, Top Flight Handicap, Aqueduct, **Gr.1**, Dominion Day Handicap, Woodbine, **Gr.2**, **R.** (twice), Michigan Mile and One Eighth Handicap, Detroit, **Gr.2** and Maria Handicap, Santa Anita, **Gr.2** and placed 10 times including second in Marlboro Cup Handicap, Belmont Park, **Gr.1**, Amory L Haskell Handicap, Monmouth Park, **Gr.1**, Beldame Stakes, Belmont Park, **Gr.1** and Santa Margarita Invitational H'cap, Santa Anita, **Gr.1**; Own sister to **SAINT BALLADO (CAN)** and **DEVIL'S BAG (USA)**; dam of **8 winners** including:

**SINGSPIEL (IRE)** (c. by In The Wings), **Top rated older horse in U.A.E. in 1997 (9.5-11f.)**, **won** 9 races at home, in Canada, Japan and U.A.E. from 2 to 5 years and £3,424,159 including Juddmonte International Stakes, York, **Gr.1**, Coronation Cup, Epsom, **Gr.1**, Canadian International Stakes, Woodbine, **Gr.1**, Japan Cup, Tokyo, **Gr.1** and Dubai World Cup, Nad Al Sheba, **L.**; sire.

**RAKEEN (USA)** (c. by Northern Dancer), **won** 6 races at home and in South Africa at 3 to 5 years including Allen Snijman Stakes, Gosforth Park, **Gr.2**, third in July Handicap, Greyville, **Gr.1**; sire.

**RAHY (USA)** (c. by Blushing Groom (FR)), **won** 6 races at home and in U.S.A. from 2 to 4 years and £195,214 including Bel Air Handicap, Hollywood Park, **Gr.2** and Sirenia Stakes, Kempton Park, **L.**, placed second in Middle Park Stakes, Newmarket, **Gr.1**; sire.

**Rivotious (USA)** (c. by Riverman (USA)), **won** 5 races in U.S.A. at 3 and 4 years, placed third in Isaac Murphy Memorial Stakes, Arlington Park, **L.**; sire.

**Song of Freedom (GB)** (c. by Arazi (USA)), **won** 4 races at home and in U.A.E. from 3 to 5 years, placed third in Sheikh Maktoum Al Maktoum Challenge 1, Nad Al Sheba, **L.**

MORN OF SONG (USA), **won** 3 races at home and in U.S.A. at 3 and 4 years; dam of winners.

**MEZZO SOPRANO (USA)**, 4 races at home, in France and U.A.E. at 2 and 3 years and £247,222 including Prix Vermeille, Longchamp, **Gr.1**, placed third in Ribblesdale Stakes, Ascot, **Gr.2**; dam of **CLAREMONT (IRE)**, 3 races at home and in France at 3 and 4 years, 2010 and £148,336 including Prix du Lys, Chantilly, **Gr.3**, placed third in Jockey Club Stakes, Newmarket, **Gr.2**.

**EMIRATES TO DUBAI (USA)**, 4 races in U.S.A. at 4 and 5 years and £81,421 including Red Wing Dream Stakes, Belmont Park, **L.**

Chansonnette (GB), placed 3 times in France at 3 years; dam of a winner.

**DANON CHANTILLY (JPN)**, 3 races in Japan at 2 and 3 years, 2010 and £1,124,059 including NHK Mile Cup, Tokyo, **Gr.1** and Mainichi Hai, Hanshin, **Gr.3**.

**3rd Dam**

BALLADE (USA), **won** 2 races in U.S.A. at 2 and 3 years and placed 5 times; dam of **9 winners** including:

**GLORIOUS SONG (CAN)**, see above.

**DEVIL'S BAG (USA)** (c. by Halo (USA)), **Champion 2yr old in U.S.A. in 1983**, **won** 8 races in U.S.A. at 2 and 3 years including Laurel Futurity, Laurel, **Gr.1**, Champagne Stakes, Belmont Park, **Gr.1** and Cowdin Stakes, Belmont Park, **Gr.2**, fourth in Flamingo Stakes, Hialeah Park, **Gr.1**; sire.

**SAINT BALLADO (CAN)** (c. by Halo (USA)), **won** 4 races in U.S.A. at 3 years including Arlington Classic, Arlington International, **Gr.2** and Sheridan Stakes, Arlington International, **Gr.3**; sire.

**THAIDAH (CAN)** (f. by Vice Regent (CAN)), **won** 3 races at 2 and 3 years including City of York Stakes, York, **L.**, placed fourth in Moyglare Stud Stakes, Curragh, **Gr.1**; dam of winners.

**Andrea Dora (IRE)**, 4 races in South Africa, third in St Andres Paddock Stakes, Arlington, **L.**

KISMAH (GB), 2 races at 3 years, both her starts; dam of **Tahirah (GB)**, 3 races at 3 years, placed second in Fleur de Lys Stakes, Lingfield Park, **L.**

IRTIFA (GB), 1 race at 2 years; dam of **With Certainty (USA)**, 2 races in U.S.A. at 3 years, placed second in Canterbury Park Oaks, Canterbury Park.

TAWAADED (IRE), 1 race at 3 years; dam of **SHAKIS (IRE)**, 7 races in France, U.A.E. and U.S.A. at 2 to 8 years including Bernard Baruch Handicap, Saratoga, **Gr.2** (twice), second in Shadwell Turf Mile Stakes, Keeneland, **Gr.1** and third in Manhattan Handicap, Belmont Park, **Gr.1** and Shadwell Turf Mile Stakes, Keeneland, **Gr.1**; sire, **Sahaat (GB)**, 3 races at home and in France at 3 to 6 years, placed third in Prix Ridgway, Deauville, **L.** and Prix Le Fabuleux, Deauville, **L.**

Angelic Song (CAN), unraced; dam of winners.

**SLIGO BAY (IRE)**, 4 races at home and in U.S.A. at 2 to 4 years including Hollywood Turf Cup Stakes, Hollywood Park, **Gr.1** and Cinema Handicap, Hollywood Park, **Gr.3**, placed second in Hollywood Derby, Hollywood Park, **Gr.1** and third in Criterium de Saint-Cloud, Saint-Cloud, **Gr.1**.

**LADY BALLADE (IRE)**, 7 races in Japan at 2 to 5 years including Tokyo City Keiba Jo-O Hai, Ohi, **L.** and Queen Sho, Funabashi, **L.**; dam of **Lord Aries (JPN)**, 2 races in Japan at 3 and 5 years, 2010, placed second in Kyoto Shimbun Hai, Kyoto, **L.**

**MILLENNIUM WING (IRE)**, 5 races in Japan at 2 to 5 years including Minami Hokkaido Stakes, Hakodate, **L.**

**WOLFE TONE (IRE)**, 2 races at 2 and 4 years including Aston Park Stakes, Newbury, **L.**, placed third in High Chaparral EBF Mooresbridge Stakes, Curragh, **Gr.3**.

Divorce Testimony (CAN), ran once in U.S.A.; dam of **FUSAICHI SEVEN (JPN)**, 5 races in Japan at 3 and 4 years, 2010 including Diolite Kinen, Funabashi, **L.**, placed third in Antares Stakes, Kyoto, **Gr.3**, **Pleasant Divorce (USA)**, 6 races in U.S.A. at 3 and 4 years, placed second in Gallant Fox Handicap, Aqueduct, **Gr.3**.

Minister's Song (USA), unraced; dam of winners.

GAILY LOVE SONG (CAN), 1 race in Japan at 3 years; dam of **Vickies Song (USA)**, 1 race in Canada at 3 years, placed second in Liberation Handicap, Hastings Park, **R.**

### Preis der DEVK Versicherungen - BBAG Auktionsrennen – Kat. C, 52.000 €, für 2-jährige Pferde, Distanz: 1300m

**FORT HASTINGS (2008)**, H., v. Aragorn - Peaceful Love v. Dashing Blade, Bes.: Mario Hofer GmbH u. Stall Steigenberger, Tr.: Mario Hofer, Jo.: Terence Hellier, Quote: 16:10

2. Heaven's Gift (Green Tune), 3. Dancing Dynamite (Auenadler), 4. Postillion, 5. Birthday Prince, 6. Kings-fighter.

Ka. N-2-1½-2-6 –

Zeit: 1:23,07 –

Boden: weich (5,3)

Maß Anteil am Erfolg besitzt Jockey Terry Hellier. Es hatte durchaus einen Touch von Weltklasse, wie er dem jungen Hengst über die letzte schwierige Situation hinweghalf, ohne dabei übermäßig hart zuwerke zu gehen. Alle anderen hatten mit der engeren Entscheidung tatsächlich nie etwas zu tun. Einen guten Eindruck machte nichtsdestotrotz Dancing Dynamit als Drittplatzierte mit einem ansehnlichen Schlussakkord. Trainer Mario Hofer möchte offenbar das Eisen schmieden, so lange es noch heiß ist. Das Zukunfts-Rennen in Baden-Baden ist nun bereits das nächste Ziel für Fort Hastings.

In Baden-Baden bei der BBAG war er als Jäherling vom Gestüt Römerhof, welches damals als Agent fungiert hatte, vor zwölf Monaten auch angeboten und für 46.000 Euro von Manfred Hofer ersteigert worden, der gleichzeitig sein Züchter ist. Fort Hastings ist jetzt im Besitz der Mario Hofer GmbH und des Stalles Steigenberger. Den Namen seines Vaters Aragorn, eines Giant's Causeway-Sohns einer Mr Prospector-Tochter, liest man in deutschen Rennergebnissen höchst selten. Er wurde in den USA geprüft, war sechsmal erfolgreich und hat immerhin zwei Grade-I-Siege in seinem Rekord stehen, das Eddie Read Handicap und die Shoemaker Breeders' Cup Mile. Fort Hastings, der aus dessen erstem Jahrgang stammt, ist der Erstling der Dashing-Blade-Tochter Peaceful Love, deren Start im Gestüt kaum besser hätte ausfallen können. Peaceful Love gewann insbesondere den zur Gruppe III zählenden Hamburger Stutenpreis und auf Listenebene den Preis des Union Gestüts in Köln. 94 Kilo im GA zeugen ebenso von ihrer Klasse. Kaum aus der Art geschlagen war darüber hinaus ihre von Sholokhov stammende Schwester Peace Royale, was u. a. Erfolge im Schwarzwald-Rennen wie auch im Preis der Spielbank Hamburg - beide Gruppe III – unterstreichen. Nach Fort Hastings brachte Peaceful Love, eine Tochter der von Sumuru stammenden Peace Time, im letzten Jahr erstmals weiblichen Nachwuchs nach Manduro.

### BBAG Jährlingsauktion 2009, 46.000 €

Dass Fort Hastings ein echter Siegertyp ist, steht außer Frage. Denn drei Starts und ebenso viele Siege sind schon eine Bilanz, die sich sehen lassen kann. Vor allem, wenn es sich um einen Zweijährigen aus Deutschland handelt. Seinen ersten Sieg markierte er in der Verkaufsklasse Ende Juni in Compiègne. Das BBAG Auktionsrennen in Avenches mit dem Titel Trophee des 2 Ans folgte fast auf den Tag genau vier Wochen später Ende Juli, ehe nun der Preis der DEVK Versicherungen, wie in diesem Jahr das BBAG Auktionsrennen in Köln firmierte, die dritte Erfolgsstation wurde. Natürlich ebenfalls bei Geläufsbedingungen, die auch bereits von den permanenten Niederschlägen erheblich in Mitleidenschaft gezogen wurden waren. Die weiße Weste rettete der junge Hengst jedoch nur noch soeben und so gerade. Denn die schon in Hamburg stark gelaufene Stute Heaven's Gate hatte den Aragorn-Sohn tatsächlich sehr nahe am Rand einer Niederlage. Das Zielfoto wies zu guter Letzt nur noch den minimalen Vorteil von einer Nase aus. Ein gerüttelt

**Sparda-Bank-Trophy – Listenrennen, 20.000 €, für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2900m**  
**BRUSCO** (2006) H., v. *Rock of Gibraltar - Blaze of Colour* v. *Rainbow Quest*, Bes.: R & B Int., Zü.: Aliiya Shakhtdinova, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: 91 kg, Quote: 56:10

2. *Val Mondo (Lando)*, 3. *Dwilano (Silvano)*, 4. *Northern Glory*, 5. *Egon*, 6. *Seventh Sky*, 7. *Mariydi*, 8. *Floribundus*, 9. *Miss Dynamite*.

Si. 1½-4½-3-3½-3-8-14-92 –

Zeit: 3:22,53 –

Boden: weich (5,3)

Manchmal entwickeln sich die Dinge dann doch erwartungsgemäß. Zwar waren bei Brusco schon Ansätze erkennbar gewesen, als er noch dreijährig war. Wenn man jedoch bedenkt, dass er seinen ersten Erfolg erst am 6. Dezember letzten Jahres in Dortmund auf der Sandbahn unter Dach und Fach bekam und ein Hengst namens Mal'kovich, mit einem GAG von 65,5 Kilo, dabei dicht auf Tuchfühlung war, haftet seiner Entwicklung in diesem Jahr fast etwas Verblüffendes an. Wie eine Art Schlüsselrennen wirkt bei seinen diesjährigen Starts ein über 3.000 Meter führendes Listenrennen in Mailand. Denn im Premio Coppa D'Oro di Milano schlug er sehr sicher das Formpferd Earlsalsa, das immerhin gutes Ausgleich-I-Format besitzt. Es war im Prinzip Bruscos erste wirklich gute Leistung, die auch jenen Ansprüchen entsprochen haben sollte, die man schon lange an ihn gestellt hatte. Danach im "Langen Hamburger" gegen Tres Rock Danon zu verlieren war natürlich keine Schande, denn er ist zurzeit unbestritten der beste deutsche Steher. Doch die nun auf außergewöhnlichen Bodenverhältnissen erbrachte Kölner Leistung könnte vielleicht sogar noch ein Deut besser gewesen sein. Aus seinem Umfeld hieß es, dass das Deutsche St. Leger Bruscos Hauptziel für diese Saison wäre, womit er wieder nach Dortmund zurückkäme, dem Ort seines ersten Sieges. Dann allerdings unter schon anderen Vorzeichen. Jürgen Albrecht, der Manager R & B International, war sich von vornherein auch nicht so recht im Klaren gewesen, ob Brusco mit dem schweren Geläuf klarkommen würde. Was dies angeht, sind sicher alle Zweifel ausgeräumt. Einzig und allein der dreijährige Val Mondo konnte ihm zuletzt noch folgen, ihn aber nie beeindrucken.

Ein Phänomen ist gewiss, dass die beiden besten Steher hierzulande vom internationalen Klassemeiler Rock of Gibraltar stammen. Ob Brusco irgendwann möglicherweise einmal am Sockel von Tres Rock Danon kratzen kann, wird die Zeit zeigen. Für 50.000 Guineas war die momentane Nummer zwei der Marathonläufer als Jährling von seiner Züchterin bei Tattersalls in Newmarket angeboten und wieder zurückgekauft worden. Für die Stamina-Komponente könnte vor allem Rainbow Quest, sein mütterlicher Großvater, zuständig sein. Seine Tochter und Bruscos Mutter Blaze of Colour ist zweifache Siegerin gewesen, besaß aber kaum riesiges Format. Derart ausgeprägtes Stehvermögen, wie es der

  
**ATERMANN KÖNIG & PAVENSTEDT**  
 Versicherungsmakler · Seit 1837  
[www.pferdeversicherung.de](http://www.pferdeversicherung.de)

Wöhler-Schützling besitzt, ist in der Familie sonst kaum zu finden. So war u. a. auch seine enge Verwandte Equity Princess ein Meilenpferd und 1998 Zweite hinter Power Flame im Oettingen-Rennen gewesen. Auch der einst von Peter Lautner trainierte und insbesondere im Prix Messidor erfolgreiche Ryono gehört zu den Verwandten von Brusco. Eine kleine Ausnahme macht allerdings dessen Mutter Racing Blue, die einst von Erika Mäder betreut wurde und die 1993 immerhin Dritte im Dortmunder St. Leger war.

### **München, 15. August**

**Grosser Preis der Brauerei Aying - BBAG Auktionsrennen München – Kat. C, 52.000 €, für 3-jährige Pferde Distanz: 1600m**

**VOLANY** (2007), H., v. *Areion - Vecchia Romagna* v. *Salse*, Bes.: Walte Kohler, Zü.: Matthias Barth, Tr.: Dr. Andreas Bolte, Jo.: Jiri Palik, GAG: 78 kg, Quote: 123:10

2. *Little Man (Tertullian)*, 3. *Ventorino (Areion)*, 4. *Bear In Mind*, 5. *Dancing Doreen*, 6. *Chawanga*, 7. *Madonna*, 8. *Kardo*, 9. *Schützentraum*, 10. *Leoderprofí*, 11. *Unda*.  
 Le. 3-1½-2-1½-4-¾-¾-1-1-3 –

Zeit: 1:40,57 –

Boden: weich (5,2)

**BBAG** Ein Angebot  
der BBAG-Herbstauktion 2008

Wie verwandelt präsentierte sich Volany im Großen Preis der Brauerei Aying, wie das diesjährige BBAG Auktionsrennen München firmierte. Was Volany gelang, war in der Tat eine Formumkehr auf breiter Front. Beim vorherigen Start hatte er nämlich nicht weniger als vier seiner jetzigen Gegner vor sich gesehen, teils sogar in beträchtlichem Abstand. Das war beim BBAG Auktionsrennen am Derby-Tag in Hamburg. Diesmal ging's umgekehrt. Little Man, der als Zweiter noch am nächsten dran war, jedoch auch nie eine echte Herausforderung werden konnte, musste ebenso passen wie Bear in Mind, Kardo und Schützentraum. Dr. Andreas Bolte, Volanys Trainer, schrieb das nur mäßige Hamburger Abschneiden vorrangig einem unglücklichen Rennverlauf zu und sparte gleichzeitig nicht an Komplimenten für Jockey Jiri Palik, dem er einen ökonomischen Ritt attestierte. Eines der Nahzeile des Dreijährigen könnte nun das BBAG Auktionsrennen in Hoppegarten sein, wo die Distanz nicht 1.600 Meter, sondern 1.400 Meter beträgt. Für einen Areion-Sohn dürfte sich dies kaum als problematisch erweisen.

Gezogen wurde Volany von Matthias Barth, dessen Name momentan wie automatisch mit der Klassestute Vanjura in Verbindung gebracht wird. Da wundert es natürlich kaum, dass Volany zum selben Familienverband zählt. Seine Mutter Vecchia Romagna ist immerhin die Großmutter von Vanjura, die in dieser Saison Gruppe-II-Format im Diana-Trial in Hoppegarten bewies, eine Gewinnsomme von inzwischen auf 182.000 Euro aufweist und im GA mit 93 Kilo längst in den oberen Etagen angekommen ist. Vanjuras Halbschwester Vancovia, die von Dream Well stammt, darf in diesem Zusammenhang sicher auch nicht unerwähnt bleiben. Eine Halbschwester von Volany ist ferner die Turfkönig-Tochter Voodo Lounge. Dr. Andreas Bolte trainierte aus diesem Zweig einst schon den höchst nützlichen Vianconi. Die von Salse stammende Vecchia Romagna zeichnet sich im Gestüt überdies durch eine außergewöhnliche Fruchtbarkeit aus. Ihr zweijähriger Mamool-Sohn Villandury gehört zum Lot von Trainer Roland Dzubasz. Ein Jährling namens Villanesco, der Desert Prince als Vater hat, steht in diesen Wochen gewissermaßen auf Abruf bereit für den Rennstall.

## Zweijährige-Sieger

### Gotha, 14. August

**Grünes Band von Thüringen 2010 – Kat. D, 3.000 €, für 2-jährige Pferde, Distanz: 1550m**  
**KELLEMOI DE PEPITA** (2008), St., v. Hawk Wing - Golightly v. Take Me Out, Bes.: Stall Juka, Zü.: Newsells Park Stud, Tr.: Roland Dzubasz, Jo.: Pascal Jonathan Werning

**BBAG** BBAG-Jährlingsauktion 2009,  
8.000 €

Knapp war's beim Auftritt der Zweijährigen in Gotha, der zu den besonderen sportlichen Attraktionen des Sommer-Renntages auf der wunderschön gelegenen Bahn in Thüringen zählte. Mit einem kurzen Kopf wusste sich hierbei die aus Hoppegarten angereiste Kellemoi de Pepita im Grünen Band von Thüringen gegen Quesada zu behaupten. Beide Stuten waren Debütantinnen. Im Rampenlicht standen danach aber ausschließlich Kellemoi de Pepita und ihr Jockey Pascal Jonathan Werning. Und obendrein selbstverständlich Roland Dzubasz als erfolgreicher Trainer, der seine Zweijährige in der Regel schon beim Debüt sehr gut vorbereitet vorstellt. Beide Stuten, die lediglich zwei weitere Gegner hinter sich sahen, werden in den nächsten Wochen und Monaten vielleicht ja noch einmal gesattelt werden. Dann müsste der sportliche Wert des Gothaer Rennens im Nachhinein auch besser interpretierbar und bestimmbar werden.

Die Website von Deutschlands gewinnreichstem Pferd:

**www.paolini-world.de**

Mit einer Gewinnsomme von über **€ 3,3 Millionen**, bei **24 Gr.I-Starts** in Folge, Deutschlands **gewinnreichstes Rennpferd aller Zeiten** aus **DER deutschen Top-Hengstlinie SURUMU - ACATENANGO - LANDO**

Fon: +49 171 317 25 58 • Fax: +49 23 02 803 59

So oder so: Der Kauf von Kellemoi de Pepita bei der vorjährigen BBAG-Auktion könnte jedoch jetzt schon Züge von einem echten Schnäppchen haben. Denn bereits bei 8.000 Euro hatte die GTM GmbH das letzte Gebot. Und das immerhin für eine Hawk Wing-Tochter aus dem Angebot des britischen Newsells Park Stud, das vom Gestüt Fährhof präsentiert worden war. Die damals noch namenlose Jährlingsstute, die nunmehr dem Stall Juka gehört, entstammt einer amerikanischen Familie, die vergleichsweise geringe Anknüpfungspunkte in Richtung Europa bietet. Abgesehen einmal von Silver Colours und Silver Pivotal, zwei Stuten und im Übrigen auch Mutter und Tochter, die in England und Irland gut bekannt, aber keinesfalls herausragend waren. Sie gehören jedenfalls zur engeren Verwandtschaft der Gothaer Gewinnerin. Geläufigere Namen hierzulande sind jedoch Personal Ensign, eine Klassestute Ende der Achtziger in den USA, und der ihres Bruders Personal Flag, eines mehrfachen Grade-I-Siegers und namhaften Beschälers. Beide sind Nachkommen der Hoist-the-Flag-Tochter Grecian Banner, die bei Kellemoi de Pepita als dritte Mutter erscheint.

## Dreijährige-Sieger

### Gotha, 14. August

**Preis der Galopprennbahn Gotha-Boxberg – Kat. D, 5.000 €, für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 2150m**  
**ANGOLANER** (2007), H., v. Golan - Anna Thea v. Turfkönig, Bes. u. Zü.: Gestüt Röttgen, Tr.: Hans Blume, Jo.: Henk Grewe, GAG: 75 kg

Na ja, geht doch! Auch Angolaner hat jetzt endlich sein Rennen gewonnen. Dafür musste der Röttgener allerdings bis nach Gotha fahren, um im Preis der Galopprennbahn Gotha-Boxberg gegen Alviana zu gewinnen. Die wiederum an diesem Tag ebenfalls ihre bis dato beste Leistung bot und gleichzeitig die erste Platzierung schaffte. Jockey Henk Grewe befand, dass Angolaner nach wie vor sehr grün sei. Was natürlich hoffen lässt. Denn das Röttgener Lager und allen voran Trainer Hans Albert Blume werden sich bei einem Halbbruder keines Geringeren als Aspectus schon etwas mehr versprochen haben. Dabei hatte sich Angolaner bereits im vergangenen Jahr gar nicht so schlecht angelassen. Eine Platzierung beim Debüt in Krefeld und ein achtbarer fünfter Rang im Preis des Winterfavoriten sahen den Golan-Sohn bereits bei 90 Kilo im GA. Jetzt steht er bei 75 Kilo.

Doch den Stab wird man über den Hengst dennoch nicht voreilig brechen dürfen. Seine Mutter Anna Thea ist als Turfkönig-Tochter fast eine Rarität in der deutschen Vollblutzucht. Auf der Rennbahn stand sie insbesondere als Gewinnerin des Deutschen Herold-Preis in Hamburg im Fokus. In diesem Jahr fohlte Anna Thea übrigens einen Hengst nach Gold Away, dem Vater der großartigen irischen Stute Alexander Goldrun. Er bekam den Namen Angreifer. Anna Theas herausragender Gestütserfolg ist bis dato eben Aspectus gewesen. Der gewann zweijährig den Preis des Winterfavoriten und im Folgejahr neben dem Busch-Memorial vor allem noch das 171. Oppenheim Union-Rennen. Ein Sieg, welcher die vorherige äußerst unglückliche Kopfniederlage im Mehl-Mühlens-Rennen zwar etwas erträglicher, allerdings sicher kaum vergessen machen konnte. Darüber hinaus siegte der Spectrum-Sohn noch in der Großen Hessen Meile in Frankfurt sowie in der BHF-Bank-Meile in Baden-Baden.

### **Köln, 15. August**

**Preis der Freunde und Förderer des Kinderschutzbundes Köln – Kat. D, 5.100 €, für 3-jährige sieglose Stuten, Distanz: 2200m**

**ALL I WANT** (2007), St., v. King's Best - Alla Prima v. In The Wings, Bes.: Gestüt Winterhauch, Zü.: Ashbristle Stud, Tr.: Andreas Löwe, Jo.: Andreas Helfenbein, GAG: 72 kg

Zwar startete All I Want bereits zu Beginn des Renn-tages, als die Bodenverhältnisse noch eine Spur besser gewesen sein mochten. Aber auch die Vertreter von Trainer Andreas Löwe, der in Deauville weilte, hatten vor dem Preis der Freunde und Förderer des Kinderschutzbundes Köln ob des schwierigen Geläufs ebenfalls ihre Bedenken. Da sich die Stute beim Start zuvor nur wegen eines miserablen Rennverkaufs kaum wie erwartet hatte in Szene setzen können, musste mit ihr durchaus nachdrücklicher gerechnet werden. Zumal beim Start zuvor, als All I Want erstmals platziert gelaufen war, die Siegerin nebenbei noch Enora hieß, die beim Start darauf bekanntlich den Henkel Preis der Diana gewann. Dennoch galt die Debütantin Royal Mary als klare Favoritin. Die Schwester von u. a. Raffelberger, Raptor und Red Diva wirkte jedoch gerade in der Schussphase noch etwas grün, was Andreas Helfenbein auf All I Want blitzschnell erkannte und eiskalt ausnutzte.

Weiteres Entwicklungspotenzial dürfte zweifellos noch vorhanden sein und All I Want überdies ein Platz in der Winterhaucher Stutenherde auf längere Sicht längst sicher sein. Schon ihre Schwester All Annalea, eine Tochter von Dubai Destination, war eine gute Stute mit einem GA von 89,5 Kilo. Von All I Wants Vater King's Best war im Zusammenhang mit Kingmambo zuvor schon die Rede gewesen. King's Best gehört zu

dessen besten Söhnen. Vor allem zeichnet ihn aber auch eine enge verwandtschaftliche Beziehung zu Hengsten wie Gallileo und Black Sam Bellamy aus. All I Wants Mutterlinie ist dieselbe wie jene von Angolaner, der allerdings keineswegs in direkter Linie auf die Diana-Siegerin Anna Paola zurückgeht, die All I Wants vierte Mutter ist. Anna Paola hat in England einen nicht minder erfolgreichen Zweig der alten Röttgener Familie der Addis Abeba gegründet. Ihre Enkelin Anna of Saxony gewann beispielsweise die Park Hill Stakes und wurde Mutter der im Prix d'Aumale erfolgreichen Anna Palariva. Annus Mirabilis und Annaba wären weitere internationale bekannte Namen aus diesem irischen Segment. All I Want könnte jetzt Kurs auf den Preis der Hotellerie in Baden-Baden nehmen.

### **München, 15. August**

**Preis des Platzl Hotels 3. Rennen der V6/TOP 6-Wette – Kat. D, 5.100 €, für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 2200m**

**QUIDAMO** (2007), H., v. Monsun - Qelle Amie v. Beau Genius, Bes.u. Zü.: Gestüt Park Wiedingen, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Karoly Kerekes, GAG: 71 kg

Das war zwar standesgemäß für einen Debütanten, der für den Preis des Platzl Hotels eigens aus Köln nach München angereist war, aber im Grunde auch nur die Erfüllung des Solls. Ohne den ersten Sieg von Quidamo klein reden zu wollen, die Konkurrenz präsentierte sich zwar kopfstarke, war summa summarum aber ziemlich bescheiden. Jockey Karoly Kerekes blieb dementsprechend kaltschnäuzig, wartete, bis sich innen eine Lücke auftat, und gab seinem Hengst dann endgültig freie Fahrt. Jetzt darf ein bisschen gerätselt werden, wie es weitergeht mit Quidamo. Er ist immerhin ein Monsun-Sohn, und es scheint, als wollte Trainer Waldemar Hickst das weitere Programm offenbar nur zeitnah konzipieren. Feste größere Ziele gibt's bis dato noch nicht. Das erste GAG für Quidamo von 71 Kilo wirkt immerhin noch ausbaufähig, nicht zuletzt mit Blick auf einige seine Geschwister, die da Qsar und Quelle Amore heißen. Ersterer gewann vor allem den Coolmore Stud – Baden-Baden Cup, während Quelle Amore, im Übrigen eine rechte Schwester von Quidamo, für Fährhof im Kölner Schwarzwald-Rennen sogar zur Gruppe-II-Siegerin avanciert war. Wie alle bisherigen Nachkommen von Quidamos Mutter Qelle Amie wurde sie dennoch von Helmut von Fincks Gestüt Park Wiedingen gezogen. Qelle Amie ist eine Tochter des in Europa wenig geläufigen Hengstes Beau Genius, eines Kanadiers aus dem Hengststamm von Bold Ruler und Nashrullah. Qelle Amies jüngster Nachwuchs ist eine 2008 zur Welt gekommene Shirocco-Tochter namens Quintessa, die sich ebenfalls bei Waldemar Hickst in Training befindet.

**Ayinger Jahrhundertbier-Preis 2. Rennen der Finishwette – Kat. D, 5.100 €, für 3-jährige Pferde, Distanz: 1600m**

**ALAMONA** (2007), St., v. Sholokhov - Ariana v. Dashing Blade, Bes. u. Zü.: Wolfgang Fröhlich, Tr.: Christian Sprengel, Jo.: Wladimir Panov, GAG: 73 kg

Für das Umfeld des Hengstes Wuhan könnte der Name Alamona bald schon etwas Albtraumhaftes bekommen. Als heißer Favorit galt der Hengst schließlich seinerzeit in Hannover als fast unschlagbar, war er doch zuvor immerhin Dritter im Dr. Busch-Memorial gewesen, hatte danach aber auf Listenebene in Dortmund dem kaum entsprochen. In Hannover sollte es eine Art Wiedergutmachung geben, und das Rehabilitationsprogramm wäre auch aufgegangen, wäre da nicht Alamona im Feld gewesen. Als sage und schreibe 3158:10 Außenseiterin ging sie vor ihm durchs Ziel. Der Ayinger Jahrhundertbier-Preis in München brachte Wuhan und Alamona jetzt wieder zusammen – und sah die Stute erneut als Siegerin, den nunmehr 17:10-Favoriten nunmehr aber sogar nur im geschlagenen Feld und wieder straucheln. Mit sicheren drei Längen fertigte die Sholokhov-Tochter den über kurz oder lang zum

Sieg stehenden Again Sam und die am Platz trainierte Ordensfrau fast bequem ab. Jockey Wladimir Panow hatte in der Tat kein allzu schweres Amt im Sattel der Dreijährling, die von Wolfgang Fröhlich gezogen wurde und auch in dessen Besitz ist. Trainer Christian Sprengel meinte hinterher, dass Alamona schon ein bisschen galoppieren könnte. Was auch immer das heißen mag, ihren rechten Bruder Almoni hat sie jedenfalls bereits hinter sich gelassen. Um ihre Mutterline ist es im Laufe der Jahre aber etwas stiller geworden. Zumindest entsprang ihr mehr kein Pferd größerer Klasse. Eine Zeitlang wurde die Familie u. a. auch in Etzean intensiv gepflegt. Bei einer weiter zurückführenden Reise durch die Generationen erreicht man irgendwann die vor Jahrzehnten hoch angesehene der Zucht der Familie Geerz, die genau aus dieser Linie die klassische Siegerin Ariadne züchtete. Dass Wolfgang Fröhlich dem alten Stamm mit Alamonas Mutter Ariana, die von Dashing Blade stammt, wieder zu größerer Aktualität verhilft, ist ohne weiteres denkbar. Alamonas zweijährige Schwester Alfkona war in diesen Wochen ja auch bereits Siegerin in Bratislava. Sie stammt ausnahmsweise von Areion, während danach wieder Sholokhov am Zuge war, und zwar mit der Jährlingsstute Anaritta und einem noch namenlosen Stutfohlen in diesem Jahr.



## Foto der Woche

*Als ob es an diesem Renntag in Köln von oben noch nicht genug Regen gegeben hätte... aber die Champagner-Dusche zum 1000. Sieg als Jockey mit The Desert Saint genießt Filip Minarik trotzdem!*



**GALOPP  
FOTO.DE**

Die Bilddatenbank mit vielen  
Rennsportfotos im Internet  
[www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) [www.turfphoto.com](http://www.turfphoto.com)

Frank Sorge  
Fotograf  
Merseburger Str. 6  
10823 Berlin

tel: +49 (0)30 78 70 53 40  
mobil: +49 (0)178 78 85 67 8  
e-mail: [info@galoppfoto.de](mailto:info@galoppfoto.de)  
[www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)



# 7 EXCELLENTE GRÜNDE MITZUBIETEN...

aus hochinteressanten Familien:

38 · 41 · 61 · 155 · 168 · 253 · 260

*b. St. Soldier Hollow - Desabina*  
Diacada / Diasprima / Desidera

*F. H. Kallisto - Enrica*  
Enora / Egerton / Eliot / El Tango

*b. H. Soldier Hollow - Kastila*  
Kallisto / Kalimnos / Kassiopeia

*Dbsch. H. Sternkönig - Sisika*  
Simonas / Sir Warren / Gezanne

*F. St. Lomitas - Ustimona*  
Usbeka / Ungaro / Ustimona

*db. H. Kallisto - Well American*  
Well Proved / Well Known / Well Made

*F. H. Dr. Fong - Annouche*  
Andrea / Aspectus / Anna Paola



**Lot 41 Halbbruder zu ENORA  
Siegerin im Preis der Diana, Gr.1**

© marcruell.com

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG • GESTÜT RÖTTGEN

Eiler Straße 10 • D-51107 Köln • Tel.: 0221/986 12 10 • Fax: 0221/986 12 15 • [www.gestuet-roettgen.de](http://www.gestuet-roettgen.de)



## Turf International

### Deauville, 12. August

#### Prix Minerve - Shadwell, 80.000 €, 3j., Distanz: 2500m

*ANNOUNCE* (2007), St. v. *Selkirk* - *Hachita* v. *Gone West*, Bes.: K Abdulla, Zü.: Juddmonte Farms, Tr.: A Fabre, Jo.: Maxime Guyon, Quote: 29:10

2. *Shamanova* (*Danehill Dancer*), 3. *Middle Club* (*Fantastic Light*), 4. *Sarah Lynx*, 5. *Bikini Babe*, 6. *Maria Royal*

H, 1 1/2, H, 1 1/2, 4 – Zeit: 2:46,80 – Boden: gut/weich

Drei Starst - drei Siege ist die bisher eindrucksvolle Bilanz der von Andre Fabre vorbereiteten Selkirk-Tochter Announce. Die dreijährige Fuchsstute debütierte Erst Anfang Juli in Longchamp und gewann direkt ein Rennen über 2400m. Diesem Erfolg folgte der erste Auftritt und der erste Treffer in einem Listenrennen (2400m), ebenfalls in Longchamp. Nach dem Sieg in Deauvile wäre es wenig verwunderlich, wenn es der Meistertrainer noch die eine oder andere Stufe höher versuchen sollte. Der Prix Vermeille (Gruppe I, 2400m) Anfang September in Longchamp wäre ein logisches Ziel für die von Juddmonte gezogene Stute.

Announce stammt aus einer der stärksten Familien, die Khalid Abdullah bei sich beheimatet, ihre Mutter gewann zwar "nur" zwei kleinere Rennen, sie ist aber eine Tochter der rechten Schwester von Hengsten wie Zafonic und Zamindar. In der weiteren Familie, die bereits Anfang des Jahres beim Gruppensieg von Manifest ausführlich vorgestellt wurde, findet man Pferde wie Warning, Elmaamul und Reams of Verse, und dies ist nur eine kleine Auswahl der Spitzenpferde aus dieser hochklassigen Abstammung.

#### Prix de Lieurey - Shadwell – Gruppe III, 80.000 € , 3j., Distanz: 1600m

*VIA MEDICI* (2007), H.v. Medicean - *Via Milano* v. *Singspiel* Bes.: Scea Haras De Saint Pair, Zü.: 6c Racing, Tr.: Francois Rohaut, Jo.: Francois-Xavier Bertras, Quote: 72:10

2. *Field Day* (*Cape Cross*), 3. *Rockatella* (*Rock of Gibraltar*), 4. *Naadrah*, 5. *Evading Tempete*, 6. *Aslana*, 7. *Disclose*, 8. *Ercolini*, 9. *Kilo Alpha*, 10. *Corcovada*, 11. *Khelwa*, 12. *Thai Huku*, 13. *Mahamaya*, disq. *It's Midnight*,

1, KH, 1/2, K, H – Zeit: 1:41,30 – Boden: gut bis weich

Vor keinen drei Jahren erwarb der in Monaco lebende Deutsche Andreas Putsch das Gestüt Haras de Saint Pair, wo er seit dem eine hocherfolgreiche Zucht betreibt. Pünktlich zur Jährlingsauktion gewann die von ihm gezogene Stute Via Medici ihr erstes Grupperennen in Deauville. Nach zwei Siegen in kleineren Prü-

ungen und einem Treffer auf Listeneben Anfang Juli in Longchamp war dies ein Treffer genau zur rechten Zeit, da alle Züchter, Trainer, Besitzer und Agenten vor Ort weilten.

Auf seiner sehr ansprechend gestalteten Homepage beschreibt Andreas Putsch die Ziele des Gestütes wie folgt: "Unsere Strategie ist einfach: wir sind ein Boutique-Gestüt, Qualität steht vor Quantität, und wir wollen Rennpferde züchten – keine "Verkaufspferde. Am Ende jedes Jahres muss aber zumindest eine schwarze Null dabei herauskommen, und deswegen werden wir ungefähr die Hälfte unserer Jahrgänge zum Verkauf anbieten. Ich hoffe, dass diese Pferde Ihren neuen Besitzern viel Spaß und Erfolg auf der Rennbahn bescherten und so den guten Ruf von Haras de Saint Pair hinaus in die Welt tragen." Dies ist mit Via Medici sicherlich gelungen.

Via Medici's Mutter Via Milano gewann wie ihre Tochter ein Gruppe III-Rennen in Deauville und ist die Mutter von zwei Startern und Siegern. Via Medici ist ihr zweites Fohlen und ebenfalls siegreich ist eine von Holy Roman Emperor stammende zweijährige Fuchsstute, die in England bereits drei kleine Rennen gewinnen konnte. In der weiteren Mutterlinie findet man unter anderem Checkit, der 2002 zu den besten Zweijährigen Deutschlands gehörte, als er für Mick Channon in Baden-Baden das Zukunfts-Rennen (Gruppe II, 1200m) gewann und in Italien im Gran Criterium (Gruppe I, 1600m) Zweiter wurde.

### Leopardstown, 12. August

#### Desmond Stakes – Gruppe III, 60.000 €, 3j. +, Distanz: 1600m

*BEETHOVEN* (2007), H. v. *Oratorio* - *Queen Titi* v. *Sadler's Wells*, Bes.: M Tabor, D Smith & Mrs John Magnier, Zü.: Whisperview Trading Ltd, Tr.: A P O'Brien, Jo.: J P O'Brien, Quote: 30:10

2. *Dandy Boy* (*Danetime*), 3. *Emulous* (*Dansili*), 4. *King Jock*, 5. *Akdarena*

3/4, 1 1/4, 2 1/2, 1 1/4 – Zeit: 1:39,52 – Boden: gut/fest

Seinen ersten Sieg in der laufenden Saison feierte der letztjährigen Dewhurst Stakes Sieger (Gr. I, 1400m) Beethoven in den über eine Meile führenden Desmond Stakes. Beethoven startete im vergangenen Jahr sage und schreibe elf Mal und gewann am Ende der Saison mit den erwähnten Dewhurst Stakes sein zweites Rennen und stieg so zu einem der führenden Zweijährigen Englands auf. Zum Saisonabschluß landete er keine drei Längen hinter dem Sieger Vale of York im Breeders' Cup Juvenile (Grade I, 1700m) auf dem sechsten Platz.

Beethovens Saisondebüt erfolgte erst Mitte Juni in den St. James Palace Stakes (Gruppe I, 1600m), wo er lange das Tempo mitbestimmte. Eine bessere Leistung zeigte er Ende Juli in Goodwood, als er in den Sussex Stakes (Gruppe I, 1600m) den vierten Platz belegte. Im Sattel von Beethoven, der nun in einem Gruppe II-Ren-

nen Ende August starten wird, saß Joseph O'Brien, der Sohn von Trainer A P O'Brien, der seinen ersten Gruppentreffer als Jockey feierte. Beethoven, der als Jährling 260.000gns kostete, stammt aus dem ersten Jahrgang des mehrfachen Gruppe I Siegers Oratorio, der vor wenigen Wochen mit King Torus einen weiteren Spitzenzweijährigen stellte.

Beethoven ist der Erstling der Sadler's Wells Stute Queen Titi, die selber zwei Rennen gewann und ihren größten Erfolg in einem Listenrennen feierte. Ihre rechte Schwester Psalm gewann drei Rennen inklusive einer Gruppe III- Prüfung in Irland. In der weiteren Mutterlinie findet man viel antrittschnelle und fröhreife Pferde, wie Sequoyah, Listen, Dolphin Street oder Henrythenavigator; eine Abstammung also, mit der man väterlicher- und mütterlicherseits in Ballydoyle bestens vertraut ist.

### **Salisbury, 12. August**

**totesport.com Sovereign Stakes – Gruppe III, 72.000€, 3j. +, Distanz: 1600m**

**SEA LORD** (2007), H. v. *Cape Cross - First Fleet* v. *Woodman*, Bes.: *Sheikh Hamdan Bin Mohammed Al Maktoum*, Zü.: *Darley*, Tr. *Mark Johnston*, Jo.: *Kieren Fallon*, Quote: 45:10

2. *Poet's Voice (Dwbwai)*, 3. *Secrecy (King's Best)*, 4. *Fair Trade*, 5. *Hearts of Fire*, 6. *Dream Eater*, 7. *Pressing*, 8. *Fanualter*, 9. *Freeforaday*  
N, 3/4, K, H, 1/2, 3/4, K, 4 1/2 – Zeit: 1:41,82 – Boden: gut/fest

Seinen siebten Sieg bei vierzehn Starts gelang dem dreijährigen Cape Cross-Sohn **Sea Lord**, der mit den Sovereign Stakes sein erstes Gruppe-Rennen gewinnen konnte. Bei seinen ersten sieben Karrierestarts (davon sechs zweijährig) gewann der Mark Johnston-Schützling nur ein Rennen, ist nun aber bei seinen letzten sieben Auftritten sechs Mal erfolgreich gewesen. Das Ende der Fahnenstange sollte noch nicht erreicht sein und ein Auftritt in Deutschland in den kommenden Wochen ist gut möglich, verfügt der Hengst doch über Nennungen für das Darley Oettingen Rennen (Gruppe II, 1600m) in Baden-Baden und die Grosse Europa Meile (Gruppe II, 1600m) in Köln. Sea Lord wurde von Darley gezogen, welches als Züchter gerade in den letzten Monaten immer mehr Sieger auf gehobenen Parkett stellt. Seine Mutter stammt vom Mr. Prospector Sohn-Woodman und ge-

wann in Frankreich drei Prüfungen inklusive einem Listenrennen in Marseille-Borely. Sea Lord's Ur-Urgroßmutter war die amerikanische Championstute Numbered Account, welche in ihrer Laufbahn zehn Graded-Rennen gewann, fünf davon auf höchster Ebene. Sie ist die Mutter bzw. Großmutter vieler guter Sieger, am bekanntesten vielleicht die Deckhengste und mehrfache Gruppe I-Sieger Private Account und Bluegrass Cat, die auch als Deckhengst aktiv waren oder sind.

### **Deauville,14. August**

**Prix Gontaut Biron - Hong Kong Jockey Club – Gruppe III, 80.000 €, 4j+, Distanz: 2000m**

**VISION D' ETAT** (2005), H., v. *Chichicastenango - Uberaba* v. *Garde Royale*, Bes.: *Jacques Detre*, Zü.: *Gaetan Gilles*, Tr.: *Eric Libaud*, Jo.: *Olivier Peslier*, Quote: 47:10

2. *Budai (Dai Jin)*, 3. *Cirrus Des Aigles (Even Top)*, 4. *Starlish*, 5. *Court Canibal*, 6. *Un Air de Salsa*, 7. *Agent Secret*, 8. *Russian Cross*, 9. *Silver Forest*, 10. *More Wells*

1, 1 1/2, 1 1/2, K, 4, H, kK, 1, 15 – Zeit: 2:12,10 – Boden: sehr weich

Deauville im August steht für Sommer und Sonne, aber Dauerregen hatte das Geläuf zu einem der prestigereichsten Wochenenden des Renn-Monats in einen wahren Morast verwandelt – die offizielle Bodenangabe lautete "tres souple" – sehr weich. Dennoch hatte der ehemalige französische Derby-Sieger und inzwischen vierfache Gruppe I-Sieger **Vision d'Etat**, der aus einer Pause kam und erstaunlicherweise zu recht langen Odds zum Zuge kam, wenig Mühe mit dieser doch recht leichten Aufgabe. Als hartnäckigster Gegner erweis sich Waldemar Hickst' Budai, ein vom Gestüt Schlenderhan gezogener Dai Jin-Bruder zu u.a. Bernardon.

**Vision d'Etat** war 2008 das überragende Pferd in Frankreich und war bis zum "Arc de Triomphe" des Jahres ungeschlagen, darunter in zwei leichten Aufgaben als Zweijähriger und eben im Prix du Jockey Club (Gr. I, 2100m). Im Arc selber wurde er dann hinter Zarkava Fünfter. 2009 zeigte der Hengst im Prix Ganay, in den Prince of Wales Stakes während Royal Ascot und spät im Jahr im Hong Kong Cup erneut ausgezeichnete Formen, als er diese Rennen eindrucksvoll gewann. **Vision d'Etat** ist ein Sohn von Chichicastenango, dessen Vater Smadoun ein Enkel von Caro ist, der hier in Deutschland durch seinen Sohn Nebos natürlich bestens



### **Impressum:**

Herausgeber:

Turf Times GbR, Schönastraße 27, D-40625 Düsseldorf  
Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415  
[www.turftimes.de](http://www.turftimes.de), E-Mail: [info@turftimes.de](mailto:info@turftimes.de)

Erscheinung: wöchentlich

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008

Redaktion:

Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

Anzeigen:

dequia media, Frauke Delius, Tel.: +49(0)2119653416,

+49(0)1713424021, [www.dequia.de](http://www.dequia.de), E-Mail: [info@dequia.de](mailto:info@dequia.de)

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

bekannt ist. Seine Mutter ist die vierfache Hindernis-Siegerin Überaba, die auch in diesem Metier als Zuchstute eingesetzt wurde und neben Vision d'Etat einige Hindernis-Pferde brachte. Ansonsten ist es auch die gleiche Mutterlinie wie die des 1968 Belmont Stakes Sieger Stage Door Johnny.

Unmittelbar nach dem Sieg in Deauville wurde bekannt, dass Vision d'Etat im kommenden Jahr im Haras de Grandcamp in Frankreich als Deckhengst aufgestellt werden soll. Nachdem sein Vater Chichicastenango vor geraumer Zeit nach Japan verkauft wurde, kann zumindest sein Sohn für die französische Zucht gerettet werden. Mit seiner mütterlich sehr stark auf den Hindernissport ausgerichteten Abstammung wird er trotz seiner Rennleistungen keinen einfachen Stand haben.

### **Prix de Pomone - Haras d'Etreham – Gruppe II, 130.000 €, 3j. +, Distanz: 2500m**

**PEINTURE RARE** (2006), St. v. Sadler's Wells - Peinture Bleue v. Alydar, Bes.: Ecurie Wildenstein, Zü.: Dayton Investments Ltd, Tr.: Elie Lellouche, Jo.: Anthony Crastus, Quote: 122:10

2. High Heeled (High Chaparral), 3. Burn the Breeze (Beat Hollow), 4. Eastern Aria, 5. Pearl Banks, 6. La Boum, 7. Soberania, 8. Polly's Mark, 9. One Clever Cat, 10. Coronata

1, N, 1, 1 1/2, 3/4, 1, 3/4, 3, 10 – Zeit: 2:53,10 – Boden: sehr weich

Stehvermögen wurde auch im zweiten Gruppe-Rennen der Samstagskarte von Deauville verlangt, dem über 2500m führenden Prix de Pomone für dreijährige und ältere Stuten. Siegerin wurde etwas überraschend die von Ellie Lellouche vorbereite vierjährige Peinture Rare, die als Sadler's Wells Tochter weder mit Boden noch Distanz Probleme hatte und eine späte Attacke der Engländerin High Heeled sicher abwehren konnte. Dies war erst der zweite Sieg von Peinture Rare, die zweijährig gar nicht an den Start kam, dreijährig dann beim zweiten Lebensstart direkt gewann. Danach brachten 5 Starts ebenso viele Niederlagen, immer gegen das eigene Geschlecht, so u.a. gegen die Schlenderhanerin Kalla oder Daryakana.

Nun hat es für einen vollen Erfolg gereicht, aber auch ohne diesen wäre die Stute eine Zierde jeder Zuchtherde, handelt es sich bei ihr doch um eine Halbschwester zu keinem Geringeren als Peintre Celeberé (Nureyev); der Arc-Sieger und französische Derby-Sieger von 1997 braucht hier wohl nicht näher vorgestellt zu werden. Mutter der beiden – und Mutter von diversen anderen, darunter auch der Gruppe III –Siegerin Pointelliste, ist die Alydar-Tochter Peinture Bleue, die selber Stakes-Siegerin ist und insgesamt 4 Black-Type Nachkommen produzierte – auch wenn natürlich alle neben Peintré Celebré verblassen. Dies ist auch die Familie von Pferden wie Policy Maker, Pushkin und der Lancashire Oaks –Siegerin Place Rouge.

### **Newbury, 14. August**

**CGA Geoffrey Freer Stakes – Gruppe III, 70.000 €, 3j. +, Distanz: 2600m**

**SANS FRONTIERES** (2006), H. v. Galileo - Lila v. Shirley Heights, Bes.: Sir Robert Ogden, Zü.: The Lavington Stud, Tr.: Jeremy Noseda, Jo.: Johnny Murtagh, Quote: 40:10

2. Laaheb (Cape Cross) 3. Saptapadi (Indian Ridge), 4. Golden Sword, 5. Pompeyan, 6. Kite Wood, 7. Blizzard Blues, 8. Aim to Prosper

2 1/4, 1 1/4, 1 3/4, kK, 18, 1, 2 – Zeit: 2:52,22 – Boden: gut/weich

Newbury's Traditionsprüfung über lange 2600m wurde die leichte Beute für den vierjährigen Galileo-Sohn **Sans Frontieres**, der sich zwar optisch unwillig präsentierte – er läuft mit Boden- und Seitenblendern ,hat nicht gerade die ehrlichste Kopfhaltung und erlaubte sich rund 300m vor dem Ziel einen Schwenker - aber doch hartnäckig bis zur Linie durchzog. Stamina ist dem attraktiven Fuchs ins Pedigree buchstabiert, stammt er doch aus dem bewährten Sadler's Wells-Shirley Heights-Cross, wenn auch eben via Galileo. Als Jährling wurde der Hengst im Auftrag von Sir Robert Ogden von John Warren für immerhin 450.000 Gns erworben; den daraus erwachsenen Ansprüchen schien der Hengst lange nicht wirklich genügen zu können. Beim einzigen Start zweijährig auf Lingfields Sandbahn erfolgreich, folgten dann fünf Niederlagen am Stück, allerdings u.a. gegen Pferde wie Delegator (in den Craven Stakes), Black Bear Island (in den Dante Stakes) oder Harbinger (in den Hardwicke Stakes). In diesem Jahr wechselte man nun endgültig auf längere Distanzen, beim zweiten Anlauf klappte es vor einigen Wochen dann in Newmarket über 2400m, nachdem Trainer Jeremy Noseda zugleich auf die Idee mit den oben erwähnten Hilfsmitteln kam, mit den zweiten Sieg, dem nun der Erfolg in den Geoffrey Freer Stakes folgte. Sans Frontiers Mutter heisst Llia, sie war einmal siegreich und lief in den Pretty Polly Stakes platziert. Sie ist neben Sans Frontieres Mutter der guten Kootenay, die u.a. in den Falmouth Stakes (Gr. II, 1600m) platziert lief. Für Sans Frontieres steht nach Aussage von Trainer Noseda nun das Irische St. Leger (Gr. I, 2800m) an.

**CGA Hungerford Stakes – Gruppe II, 110.000 €, 3j. +, Distanz: 1400m**

**SHAKESPEAREAN** (2007), H. v. Shamardal - Paimpolaise v. Priolo, Bes.: Godolphin, Zü.: Mrs H Owen Tr.: Saeed Bin Suroor, Jo.: Frankie Dettori, Quote: 40:10

2. Cat Junior (Storm Cat), 3. Ougba (Red Ransom), 4. Himalya, 5. Golden Stram, 6. Summer Fete, 7. Finjaan 1 1/2, 1/2, 2, 2 1/2, 1 3/4, 2 1/4 – Zeit: 1:26,38 – Boden: gut/weich

Die zweite Traditionsprüfung der Newbury-Karte war kein Problem für Godolphins Shamadal-Sohn **Shakespearean**, dem einzigen Dreijährigen im Feld.

Neben den Gewichtsvorgaben profitierte der Hengst auch von einem cleveren Ritt von Star-Jockey Frankie Dettori, der vom Start weg ein sensibles Tempo diktierte und dann von der Spitze aus sehr sicher nach Hause kam. Shakespearean war erst in diesem Jahr zu Godolphin gewechselt, nachdem er im letzten Jahr für Scheich Mohammeds Sohn Hamdan bin Mohammed al Maktoum von Mark Johnston trainiert wurde. Typisch für diesen Trainer, kam Shakespearean zweijährig immerhin sechsmal an den Start, er gewann direkt beim Debut sein Maiden-Rennen, konnte in den Solario-Stakes (Gr. III, 1400,) den Deutschen Derby-Sieger Buzzword bezwingen, und gewann anschließend die Goffs Million (1400m), wo es – nomen es omen – 1 Million Euro Preisgeld für den Sieger gab. Danach gab es in der Racing Post Trophy (Gr. I, 1600m) gegen St. Nicholas Abbey kein Gewinnen; in diesem Jahr startete der Hengst erst im Juni sein Rennjahr, als er sich in Epsom ein Listenrennen holte.

Wie bereits erwähnt, ist Shakespearean ein Sohn des so groß eingeschlagenen Sharmadal, einem Sohn von Giant's Causeway. Seine Mutter ist die Priolo-Tochter Paimpolaise, die selber sieglos blieb, aber eine Halbschwester der guten Pont Aven ist. Ansonsten ist auch diese Familie nicht besonders reich an echten Top-Class-Pferden, vielleicht auch der Grund, warum Shakespearean als Jährling "nur" 80.000 Guineas kostete.

### **Deauville, 15. August**

Prix du Haras de Fresnay le Buffard – Jaques le Marois – **Gruppe I, 600.000 €, 3j. +, Distanz: 1600m**  
**MAKFI** (2007), H. v. Dubawi - Dhelaal v. Green Desert, Bes.: Mathieu Offenstadt, Zü.: Shadwell Estate Company Limited, Tr.: M Delzangles, Jo.: Christophe Soumillon, Quote: 54:10

2. Goldikova (Anabaa), 3. Paco Boy (Desert Style), 4. Fuisse, 5. Royal Bench, 6. Runaway, 7. Only Green, 8. Saying

2 1/2, H, 6, 3, 1, 6, 15 – Zeit: 1:39,40 – Boden: sehr weich



Es war schon eine kleine Sensation als Makfi Anfang Mai die 2000 Guineas (Gr. I, 1600m) in Newmarket gewann. Der Dubawi-Sohn wurde von Shadwell gezogen und war bei Marcus Tregoning in Lambourn für Scheich Hamdan al Maktoum im Training. Dort wurde er von den Verantwortlichen "gewogen" und für zu leicht befunden und wurde so Ende zweijährig für 26.000gns nach Frankreich verkauft. Profiteure dieser Fehleinschätzung sind vor allem der neue Trainer Mikel Delzangles und Besitzer Mathieu Offenstadt, für die Makfi nun das zweite Gruppe I-Rennen gewinnen konnte. Bis-her kam der braune Hengst erst fünf Mal an den Start und gewann dabei vier seiner Rennen.

Die Abstammung von Makfi ist makellos. Er ist eines von 118 Fohlen aus dem ersten europäischen Jahrgang von Dubawi (Dubai Millennium), der einen fulminanten Start als Vererber hingelegt hat und mit bei erst zwei Jahrgängen Vater von neun individuellen Gruppe Siegern ist. Neben Makfi ist er auch Vater des südafrikanischen Gruppe I Siegers Happy Archer, der in Australien das Licht der Welt erblickte. Makfis Mutter ist eine nicht gelaufene Green Desert-Tochter, deren Erstling Makfi ist. Sie hat danach eine Stute von Nayef und einen Hengst von Medicean gebracht. Sie ist eine Halbschwester von Alhaarth (Unfuwain), u.a. Sieger in den Dewhurst Stakes (Gruppe I, 1400m) sowie in sechs weiteren Gruppe-Rennen auf unterschiedlichen Distanzen.

Ihre Mutter Irish Valley hat insgesamt acht individuelle Sieger gebracht, drei davon auf Black Type Ebene erfolgreich. Irish Valley ist Halbschwester zu nicht weniger als sechs Black Type Siegern, am bekanntesten sind sicherlich die Gruppensieger Green Dancer und Val Danseur. Es führt zu weit, alle herausragenden Pferde dieser Familie zu erwähnen, zu der auch der ehemalige "Galopper des Jahres" Quijano (Acatenango) zählt, genauso wie der englische Derby-Sieger Authorized, der französische Crack Okawango und die großartige Renn- und Zuchtstute Brooklyn's Dance.

### **Prix Guillaume d'Ornano – Gruppe II, 130.000 €, 3j., Distanz: 2000m**

**SCALO** (2007), H. v. Lando - Sky Dancing v. Exit to Nowhere, Bes.: Gestüt Ittlingen Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Tr.: A Wöhler, Jo.: Maxime Guyon, Quote: 98:10

2. Wealthy (Refuse to Bend), 3. Black Spirit (Black Minnaloushe), 4. Mellon Martini, 5. Circumvent, 6. Marce-ti, 7. Lumineux

2, 1 1/2, 2, kK, 3/4, 3 – Zeit: 2:13,00 – Boden: sehr weich

Im Frühjahr galt **Scalo** lange als einer der Favoriten für das Deutsche Derby (Gruppe I, 2400m), vor allem nach seinen zwei eindrucksvollen Siegen auf Gruppe III-Ebene in Frankfurt und München. So war es wenig verwunderlich das er als heißer Favorit in der Union (Gruppe II, 2200m) antrat, wo er nach einem schlechten Rennverlauf und einer Behinderung "nur" Fünfter wurde. Auch im Derby war der Lando-Sohn nicht mit dem

Glück im Bunde und landete am Ende auf einem enttäuschenden neunten Platz. Mit einem neuen Reiter (Maxime Guyon) an Bord und einem optimalen Rennverlauf zeigte Scalo nun endlich seine ganze Klasse und gewann den Prix Guillaume d'Ornano (Gruppe II, 2000m) in überlegener Manier gegen gewiss nicht schlechte Gegner aus Frankreich und England.

Scalo ist das fünfte Fohlen seiner Mutter Sky Dancing. Der Erstling, Sexy Lady (Danehill Dancer), hat u.a. den Prix Chloe (Gr. III) gewonnen, dazu das Festarennen (LR), sie ist bereits in der Ittlinger Herde und hat letztes Jahr ein Stutfohlen von Motivator gebracht. Nach ihr brachte Sky Dancing einen Hengst, der einging, dann vor Scalo zwei Hengste, die bei Torsten Mundry bzw. Andreas Wöhler stehen und die dieses Jahr jeweils mehrfach erfolgreich waren: Scolari (Monsun) und Skylor (Sakhee). Beide haben vielleicht noch nicht ihre Grenzen aufgezeigt, da kommt noch mehr. Der zwei Jahre alte Bruder Stromberg (Medicean) steht gleichfalls in Ravensberg, dann kommt eine Stute von Lomitas, dieses Jahr brachte Sky Dancing ein Hengstfohlen von Dalakhani. Jedes Jahr ein Fohlen und noch keinen qualitativen Aussetzer - das ist schon aller Ehren wert.



"Überlegen zwei Längen" lautete der Richterspruch im Prix Guillaume D'Ornano

Nun war Sky Dancing aber selbst ein gutes Rennpferd, sie hat in Italien ein Listenrennen gewonnen, war Vierte in der damals als Nationales Listenrennen ausgetragenen "Winterkönigin". Dreijährig war sie nicht einmal am Start, ihr großes Jahr hatte sie vierjährig. Ihre Mutter Saquiace (Sagace) stammt aus der Wertheimer-Zucht, war vierfache Siegerin in Frankreich und kam 2007 nach Ittlingen. Sie hat dort neben Sky Dancing vor allem Starla (Lando), listenplatziert gelaufen, eine zwei Jahre alte Tiger Hill-Tochter von ihr steht bei Torsten Mundry. Es ist eine in Frankreich erfolgreiche Familie,

aus der die Gr. I-Sieger Roi Lear, Cudas, Dubai Surprise sowie die in Deutschland auf kurzen Distanzen erfolgreiche Roseate Wood zu erwähnen sind.

### York , 17. August

#### **sportingbet.com Acomb Stakes – Gruppe III, 60.000 €, 2j., Distanz: 1400m**

**WAITER'S DREAM** (2008) H., v. *Oasis Dream* - *Sarah Georgina* v. *Persian Bold*, Bes.: R P Foden, Zü.: Ridgecourt Stud Tr.: Brian Meehan, Jo.: Kieren Fallon, Quote: 35:10

2. *Silvertrees* (*Footstepsinthesand*), 3. *Timothy T* (*Pastoral Pursuits*), 4. *Lake Ontario*, 5. *Katell*, 6. *Satin Love*, 7. *Rigolletto*

4 1/2, 1, 1 3/4, 5, 2 1/4, 1 – Zeit: 1:24,82 – Boden: gut

Über eine interessante Ausschreibung verfügen die Acomb Stakes in York, denn in der Zweijährigenprüfung dürfen nur Pferde antreten, die vor dem 6. Juli kein Rennen gewonnen haben. So ist es wenig verwunderlich, dass man in dieser Prüfung die "spätreiferen" Zweijährigen am Start sieht, denn in England läuft die Saison für den Nachwuchs bekannterweise bereits seit Ende März. So legte der aktuelle Sieger Waiter's Dream erst Mitte

Juli bei seinem dritten Versuch seine Maidenschaft ab, bevor er nun wenige Wochen später auf Gruppenebene triumphierte. Der ehemalige 85.000gns-Jährling ist für alle tragenden Zweijährigen-Rennen in England genannt und sein Trainer Brian Meehan liebäugelt mit einem Start in den Dewhurst Stakes (Gruppe I, 1400m) Mitte Oktober.

Wir werden uns erlauben heute nicht auf Waiter's Dream's Vater Oasis Dream einzugehen, da wir diese in den vergangenen Wochen zu Genüge getan haben. Nur soviel, er ist der inzwischen 22 individuelle Gruppensieger für seinen Vater. Waiter's Dream's Mutter ist die Persian Bold-Tochter Sarah Georgina, die bereits sechs Sieger auf der Bahn hat. Der vielleicht bekannteste

ist der vierfache Sieger Lord Jim, der während seiner Rennkarriere auch öfters nach Deutschland kam und mehrfach in Black Type Rennen Geld verdiente. Seine beste Leistung zeigte er vielleicht in Baden-Baden, wo er im Betty Barclay Rennen (Gruppe III, 3200m) auf dem dritten Platz landete. Sarah Georgina ist auch Halbschwester der sehr guten französischen Rennstute Danseuse du Soir, die in ihrer Laufbahn unter anderen zwei Gruppe I-Prüfungen gewinnen konnte.

**sportingbet.com Great Voltigeur Stakes – Gruppe II, 170.000 €, 3j., Distanz: 2400m**  
**REWILDING** (2007), H. v. *Tiger Hill* - *Darara* v. *Top Ville*, Bes.: *Godolphin*, Zü.: *Watership Down Stud*, Tr.: *Mahmood Al Zarooni*, Jo.: *Frankie Dettori*, Quote: 25:10

2. *Midas Touch* (*Galileo*), 3. *Joshua Tree* (*Montjeu*), 4. *Ted Spread*, 5. *Monterosso*, 6. *Simenon*, 7. *Harris Tweed*, 8. *Dancing David*, 9. *Total Command*, 10. *Momkinzain*  
 4, 2 1/4, 6, 7, 3/4, 6, H, 10, 6 – Zeit: 2:28,93 – Boden: gut

Es war eigentlich nur eine Frage der Zeit, bis der ehemalige Schlenderhaner Deckhengst **Tiger Hill** seinen ersten Gruppensieger in England stellen würde und es hätte nicht eindrucksvoller sein können, wie der vier Längen Erfolg seines Sohnes Rewilding in den Great Voltigeur Stakes (Gruppe II, 2400m) in York. Der Gruppensieg von Rewilding war der 15. Treffer eines Tiger Hill Produktes auf Gruppenebene. Ob der Erfolg zur rechten Zeit kam oder schon zu spät, wird die kommende Decksaison zeigen. Rewilding stammt aus dem ersten Tiger Hill-Jahrgang nach seinem Wechsel nach England, wo er anfangs 25.000 Pfund Decktaxe kostete. Diese wurde in der Zwischenzeit auf 8.000 Pfund nach unten korrigiert.

Als Jährling kostete der attraktive braune Hengst stolze 500.000gns, als er in den Besitz von Scheich Mohammed wechselte. Gezogen wurde der Hengst von Andrew Lloyd Weber's Watership Down Stud in England. Rewilding's Mutter ist die Top Ville Stute Darara, die zu den besten Stuten ihrer Generation gehörte und unter anderem den Prix Vermeille (Gr. I, 2400m) gewann. Sie ist die Mutter von nicht weniger als zehn Siegern, wobei sich die meisten ihrer Kinder in Grupperennen tummeln. Die prominentesten Beispiele sind die Spitzenstute und zweifache Gruppe I-Siegerin Dar Re Mi, der harte Wallach Diaghilev, der unter anderem in Hong Kong ein Gruppe I-Rennen gewann und der in Australien auf Gruppe I-Ebene erfolgreiche Darazari. Darara ist auch die Großmutter von Darasim, der vor einigen Jahren in Deutschland das Betty Barclay Rennen (Gruppe III, 3200m) in Baden-Baden gewann. Noch spektakulärere wird es aber unter der zweiten Mutter von Rewilding Delsy, besser bekannt als Mutter von Darshaan, einem der wichtigsten Mutterstutenverber und Deckhengste der letzten 20 Jahre in der internationalen Vollblutzucht.

Wie man sieht viele Spitzenpferde die vor allem auf weiteren Wegen erfolgreich waren, so ist es wenig verwunderlich, dass Rewilding nach diesem Sieg nun Favorit für das St. Leger (Gruppe I, 2800m) ist. Man sollte nicht außer acht lassen das sechs der letzten zehn St. Leger Sieger dieses Rennen als Trial nutzten, wenn auch nur drei davon auch beide Rennen gewannen. Das Team Rund um Rewilding schließt als langfristiges Ziel auch den "Arc" nicht aus, wenn auch erst in 2011.

**Juddmonte International Stakes – Gruppe I, 790.000€, 3j. +, Distanz: 2100m**  
**RIP VAN WINKLE** (2006), H. v. *Galileo* - *Looking Back* v. *Stravinsky*, Bes.: *Mrs John Magnier*, M Tabor & D Smith, Zü.: *Roberto Brogi*, Tr.: *A P O'Brien*, Jo.: *J Murtagh*, Quote: 28:10

2. *Twice Over* (*Observatory*), 3. *Byword* (*Peintre Celebre*), 4. *Cavalryman*, 5. *Dick Turpin*, 6. *Jakkalberry*, 7. *Cutlass Bay*, 8. *Stimulation*, 9. *Bushman*  
 1/2, 3/4, 4, 2 1/2, 3, 2 1/4, 3/4, 9 Zeit: 2:08,58 – Boden: gut

Wenn ein erfolgreiches Hengstgestüt wie Coolmore sich entscheidet, einen seiner Schützlinge auch vierjährig im Stall zu belassen ist, dies ein deutlicher Hinweis, dass man sich noch einiges erhofft. Können Pferde wie Rip van Winkle oder Fame and Glory doch im Gestüt schnell mehr als eine oder zwei Million Euro pro Jahr verdienen. Bei Fame und Glory hat sich die Entscheidung bereits ausgezahlt, gewann er doch bereits zwei Gruppe I-Rennen in der aktuellen Saison und erhöhte so seinen Wert für die Zucht.

Sein Trainingsgefährte Rip van Winkle debütierte relativ spät in die Saison und zeigte bereits bei seinem zweiten Saisonstart seine ganze Klasse, als er bereits Ende Juli in den Sussex Stakes (Gruppe I, 1600m) nur dem dreijährigen Spaltenmeiler Canford Cliffs unterlag. Diese Form konnte Rip van Winkle nochmal steigern, indem er nun in den Juddmonte Stakes (Gruppe I, 2100m) sechs individuelle Gruppe I Sieger am Ende sicher mit einer 1/2 Länge schlug.

Rip van Winkle wurde zwar in Italien als Jährling angeboten (wo er für 170.000 € in den Besitz von Coolmore wechselte), kam aber in Irland zur Welt, wo er auch aufwuchs und seine ersten Lektionen lernte. Sein Trainer A P O'Brien und dessen Stalljockey Johnny Murtagh hielten schon früh große Stücke von dem braunen Hengst, der bereits zweijährig ein Gruppe III Rennen über 1400m gewann. Dreijährig gewann der Galileo Sohn mit den Sussex Stakes (Gruppe I, 1600m) und den Queen Elizabeth II Stakes (Gruppe I, 1600m) die vielleicht wichtigsten Meilenrennen Englands. Zum Ende der Saison enttäuschte er im Breeder's Cup Classic (Grade I, 2000m) wo er erstmals kein Preisgeld verdiente und nur Zehnter wurde. Diese Prüfung könnte zum Abschluss der Saison wieder auf dem Programm stehen, davor soll er aber erst seinen Titel in den Queen Elizabeth II Stakes verteidigen, wo er eventuell Makfi und Canford Cliffs treffen könnte.

Rip van Winkle's Pedigree ist im Gegensatz zu seiner Rennleistung relativ unspektakulär. Er ist der Erstling der Stravinsky Stute Looking Back, die auf Listenebene platziert lief. Ihr zweites Fohlen ist der inzwischen Dreijährige Le Vie Infinite der im Mai in Rom ein Listenrennen über 1600m gewann. Seine zweite Mutter ist die Don't Forget Me Stute Mustique Dream, die Dreijährig

zwei kleinere Prüfungen in England gewinnen konnte. Mit Stravinsky und Don't Forget Me findet man also zwei sehr schnelle Hengste, in der Abstammung von Rip van Winkle, die für den Speed im Pedigree suchen. Ebenfalls findet man unter der vierten Mutter einige eisenharte Rennpferde und Gruppensieger wie Danish, Ace und Restructre aber auch gute Hürdenpferde wie den achtfachen Hürdensieger Sybillin und den Champion Hurdle-Sieger Alderbrook, der auf der Flachen u.a. auch den Prix Dollar (Gruppe II, 1950m) gewann

### York, 18. August

#### **Weatherbys Lonsdale Cup – Gruppe II, 170.000 €,**

**3j. +, Distanz: 3300m**

**OPINION POLL** (2006), H. v. Halling - Ahead von Shirley Heights, Bes.: Sheikh Ahmed Al Maktoum, Zü.: Darley, Tr. M A Jarvis, Jo.: Frankie Dettori, Quote: 55:10

2. Samuel (Sakhee), 3. King of Wands (Galileo), 4. Electrolyser, 5. Illustrious Blue, 6. Tastahil, 7. Akmal, 8. Moon Indigo

1/2, 3/4, K, 1/2, 3, 3/4, 3 1/4 – Zeit: 3:34,84 – Boden: gut/fest

Opinion Poll ist der 22. individuelle Gruppe-Siegers seines Vaters Halling, der sicherlich zu den am meist unterschätzten Deckhengsten Englands gehört. Grund hierfür ist sicherlich auch der Ausflug nach Dubai, wo der Diesis Sohn drei Jahre als Deckhengst wirkte und dadurch aus den Augen der meisten Züchter verschwand. Seine bisher besten Nachkommen sind in Frankreich auf Gruppe I Ebene erfolgreichen Cavalryman und Cutlass Bay.

Gezüchtet wurde Opinion Poll von Darley Stud, welches in diesem Jahr auch Züchter des deutschen Derby-siegers Buzzword und des zweifachen Gruppe I Siegers Campanologist ist. Opinion Poll's Mutter ist die Shirley Heights Stute Ahead, welche bisher sieben Sieger produzierte, darunter auch sechs Pferde die in Stakes-Rennen Geld verdienten. Sie ist eine Halbschwester zum ehemaligen europäischen Champion Meiler Markofdistinction, der in seiner Laufbahn unter anderem die Queen Elizabeth II Stakes (Gruppe I, 1600m) gewann. In der weiteren Familie von Opinion Poll findet man mit Flying Cloud, Laverock und Dr. Devious einige hochveranlagte Pferde, die vor allem über die Derbydistanz erfolgreich waren.

Der von Michael Jarvis trainierte Hengst ist ein echter Spätentwickler, der im letzten Jahr zwei hochdotierte Handicaps gewann und sich nun Schritt für Schritt zum Gruppencrack entwickelte. Der Start in York war sein erster Auftritt und direkt sein erster Sieg in einem Grupperennen und man kann davon ausgehen das er in der kleinen englischen Steherelite schnell eine feste Größe wird.



## Spenden Sie mit!





Förderverein Kinderhospiz Düsseldorf e.V.  
 Torfbuchstraße 25 - 40625 Düsseldorf-Gerresheim - Tel.: 0211/61 01 95-20  
[www.kinderhospiz-regenbogenland.de](http://www.kinderhospiz-regenbogenland.de) - [info@kinderhospiz-regenbogenland.de](mailto:info@kinderhospiz-regenbogenland.de)  
 Sparkasse Düsseldorf: Kto-Nr.: 10 330 900 BLZ: 300 501 10  
 Deutsche Bank: Kto-Nr.: 6324 123 60 BLZ: 300 700 24

### **Gimcrack Stakes – Gruppe II, 170.000 €, 2j., Distanz: 1200m**

**APPROVE** (2008), H. v. Oasis Dream - Wyola von Sadler's Wells, Bes.: Highclere Thoroughbred Racing (Bahram), Zü.: Abbeville And Meadow Court Partners, Tr.: W J Haggas, Jo.: Eddie Ahern, Quote: 90:10

2. Crown Prosecutor (Exceed And Excel), 3. Sir Reginald (Compton Place), 4. Temple Meads, 5. Premier Clarets, 6. Trade Strom, 7. Move in Time, 8. Casul Glimpse, 9. Gold Pearl, 10. Shropshire, 11. Dubawi Gold

3/4, 2 1/2, kK, H, 3/4, 5, 1/2, 5, 1, 12 – Zeit: 1:11,67 – Boden: gut

Seinen dritten Saisontreffer und zweiten Gruppensieg feierte am Mittwoch der von William Haggas trainierte Hengst Approve, der in York die renommierten Gimcrack Stakes gewinnen konnte. Traditionell darf der Besitzer des Siegers die Gimcrack-Rede halten, eine Tradition die mit der Derbyrede in Deutschland vergleichbar ist. Im Fall von Approve handelt es sich um ein Syndikat von mehreren Besitzern, denen der Oasis Dream Sohn gehört, dem in der aktuellen Saison so erfolgreichen Highclere Thoroughbred Racing Syndikat. Man darf also gespannt sein, wer dafür ausgesucht wird, die, Rede zu halten. Es wäre keine Überraschung wenn dies John Warren oder Harry Herbert übernehmen würden, die Köpfe hinter dem Syndikat.

Approve ist das zweite Fohlen der sieglosen Sadler's Wells Stute Wyola, deren Erstling von Rock of Gibraltar bisher auch sieglos blieb. Sie hat einen Jährling von Cape Cross, welcher eventuell im Oktober auf die Aktionen kommen wird.

Wyola's Mutter, die Forty Niner Stute Rubies From Burma, gewann in England drei kleine Rennen und ist Mutter von zwei Siegern. Sie ist eine Halbschwester der dreifachen Gruppe I Siegerin Culture Vulture, die zu den besten Stuten ihrer Generation gehörte. In der weiteren Familie findet man mit Zilzal und Polish Precedent auch zwei als Deckhengste erfolgreiche Produkte.



Der Fährhof-Bonus  
**10.000 €**

Für den Sieg in einem BBAG-Auktionsrennen  
mit einem Fährhofer Auktionsjährling\* 2010

**Fährhofer  
Goldstücke?  
In Baden-Baden!**

\* Mit Ausnahme von Lot. 108.

[www.faehrhof.de](http://www.faehrhof.de)

*FÄHRHOF*



Die reisefreudige ungarische Stute **Letty** (Trade Fair) aus dem Stall von Attila Friebert hat nach den Oaks in ihrem Heimatland auch den Klasiker in der Schweiz gewonnen. In Zürich-Dielsdorf setzte sie sich im mit umgerechnet 20.000 € dotierten 27. Schweizer Stutenclassic über 2300 Meter unter Istvan Kozma gegen sieben Gegnerinnen mit My Mary (Denon) und Story of Dubai (Dubai Destination) an der Spitze durch. Letty, ein 800-Guineas-Kauf als Fohlen in England, war schon im Schweizer Derby Zweite geworden.

Ein bei der BBAG vor zwei Jahren erworbener erworbener Hengst hat in Kazachstan das Almaty Derby gewonnen. **Sunkar** (Sholokhov), in Baden-Baden für 28.000 € durch den Ring gegangen, gewann am 1. August auf der Bahn in Almaty das über 2400 Meter führende Rennen gegen neun Gegner. Platz zwei belegte der in Polen gezogene Joy (Belenus), im weiteren Feld befanden sich mit Chalkiopi (Doyen) und Laskovaya (Singspiel) weitere deutsch gezogene Pferde, die über die BBAG nach Kasachstan gegangen sind. Sunkar stammt aus der Zucht des Gestüts Römerhof. Seine Mutter Santuzza's Beauty ist eine Bluebird-Tochter der Salviostra (Cagliostro).

**Signs in the Sand** (Cape Cross), ein zwei Jahre alter Sohn der Auenquellerin Gonfilia (Big Shuffle), gewann bei seinem zweiten Start ein 1200 Meter-Rennen in Newmarket. Er steht bei Saeed bin Suroor im Training und läuft in den Farben von Godolphin. Er ist der zweite Nachkomme der Gonfilia, die Gruppe III-Siegerin ist und aus der derzeit besten Auenqueller

Familie stammt, der auch der vielfache Gr. I-Sieger Fame and Glory (Montjeu) angehört.

Inwieweit die Zeit von 56,40 Sekunden auf der 1000-m-Distanz im Kincsem Park von Budapest relevant ist, mag dahingestellt sein, denn der Stil von **Overdose** (Starborough) bei seinem Sieg vergangenen Sonntag erinnerte an die besten Zeiten des Fünfjährigen. Beobachter wussten von einer deutlichen Verbesserung gegenüber seinem Comeback vor einigen Wochen in Bratislava zu berichten. Natürlich werden zunächst einmal die diffizilen Hufe des Hengstes beobachtet, doch ist Baden-Baden unverändert auf der Agenda. In Ungarn war die achtköpfige Konkurrenz mit Spinning Crystal und dem von Marlene Haller gezogenen Saldenzar (Zinaad) in jedem Fall klar überfordert. Dieses Nationale Listenrennen wurde als letzte Prüfung des Tages ausgetragen und generierte folgerichtig auch den größten Umsatz, was in Budapest umgerechnet 7.000 € bedeutete, etwas das, was auch Overdose verdiente.

Das Momentan am höchsteingeschätzte Rennpferd der Welt, der Dansili Sohn **Harbinger**, wird vorrussisch Ende der Woche das Krankenhaus verlassen. Highclere Thoroughbred Racing Managing Director Harry Herbert: „Körperlich ist er in einer großartigen Verfassung. Ihm geht es sehr gut und wir sind mit dem Verlauf der Heilung sehr zufrieden. Er ist ein Bilderbuchpatient und wir hoffen das er zum Wochenende das Krankenhaus verlassen kann.“ Ebenfalls erwartet man in den nächsten Tagen eine Entscheidung wo der Hengst im nächsten Jahr als Deckhengst aufgestellt wird.



PR einmal anders: Am "Tag der offenen Stalltür" kamen mehrere einhundert Gäste zu Trainer Pavel Vovcenko nach Bremen-Mahndorf  
Foto: Frank Nolting



## News

**Baden Racing** unterstützt gemeinsam mit United Charity den Freundeskreis Palliativ Kinder e.V. in Baden-Baden. Noch bis zum 25. August läuft im Internet unter <http://www.unitedcharity.de/Home/Projekte/Freundeskreis-Palliativ-Kinder-e.V./VIP-beim-Pferderennen> die Versteigerung eines exklusiven VIP-Pakets für einen Besuch der Galopprennbahn Iffezheim im Rahmen der Grossen Woche vom 28. August bis zum 5. September. Und das Beste: Der Auktionserlös geht komplett an den Freundeskreis Palliativ Kinder e.V.

Das Paket „VIP für einen Tag“ beinhaltet All Access-Pässe für zwei Personen mit Zugang zu Führring, Waage, sämtlichen VIP Hospitality-Bereichen und den VIP Logen und Lounges von Baden Racing. Dazu gehört weiterhin ein Blick hinter die Kulissen der Rennbahn mit einer Führung durch einen Jockey, Trainer oder Besitzer. Eine Person kann zusätzlich mit Starter ein Rennen live auf dem Geläuf miterleben. Die Auktions-



Exklusive Einblicke in Baden-Baden mit dem exklusiven VIP-Paket für einen guten Zweck. Foto: www.german-racing.com - Rühl

Gewinner können am Dienstag, 31. August, auch die Schirmherrin der gemeinnützigen Stiftung, Dagmar Kögel, vor Ort in Iffezheim treffen – im Rahmen der Siegerehrung des United Charity-Rennens, bei dem die Auktions-Gewinner die Ehrenpreise übergeben. Die Große Woche ist das international renommierteste Galopp-Meeting in Deutschland.



## Stallionnews

Der ehemalige Derby- und Breeders Cup-Sieger **Shirocco** (Monsun) hat nun auch seinen ersten Sieger gestellt. Aus dem ersten Jahrgang des Darley-Hengstes gewann letzte Woche im französischen Dax die erstmals an den Start gekommene Surfista. Die von der Marquise de Moratalla gezogene und in ihren Farben laufende Stute ist eine Halbschwester des Prix Perth (Gr. III)-Siegers Rageman (Desert King). In Budapest gewann am Sonntag eine von Shirocco stammende Zweijährige, Tochter der listenplatziert gelaufenen Power Girl (Dashing Blade).

Dänemarks Vollblutzucht bekommt mit **Mingun** (A P Indy) einen höchst prominent gezogenen neuen Deckhengst. Der Zehnjährige, ein Halbbruder zu Kingmam-

bo, ist ein Sohn der exzellenten Rennstute Miesque, hat selbst die Meld Stakes (Gr. III) gewonnen. Mingun war bisher in den USA aktiv, wo er auf der Lane's End Farm stand und in seinen ersten beiden Jahrgängen zwanzig individuelle Sieger gestellt hat. Seine neue Heimat ist das York Stud, für das ihn ein dänisches Züchtersyndikat gekauft hat.

Mehrere Godolphin-Hengste werden derzeit über einen Agenten als zukünftige Deckhengste angeboten. Dazu zählen der einst als bestes Pferd der Welt eingestufte **Gladiotorus** (Silic), Sieger letztes Jahr im Dubai Duty Free (Gr. I) und Premio Vittorio di Capua, sowie **Eastern Anthem** (Singspiel), vergangenes Jahr im Dubai Sheema Classic (Gr. I) erfolgreich, der Gr. III-Sieger **Fast Company** (Danehill Dancer) und der Racing Post Trophy (Gr. I)-Sieger **Ibn Khaldun** (Dubai Destination).

*Mit 21 Jahren schlägt Lando im kommenden Jahr noch einmal ein neues, ein letztes Kapitel in seiner Deckhengst-Karriere auf. Vom Haras d'Etreham in Frankreich wechselt er nach sechs Jahren an seinen ursprünglichen Standort, in das Gestüt Ittlingen der Familie Ostermann zurück. Es sind nach dem Bekunden von Janet Leve-Ostermann und Manfred Ostermann auch "emotionale" Gründe, die zu dieser Rückkehr den Anstoß gaben. Lando gehört als vielfacher Gruppe-Vererber sicher zu den besten Hengsten in Europa, der einstige Derby- und Japan Cup-Sieger hat gerade am letzten Sonntag mit Scalo noch einen Gruppe II-Sieger in Deauville gestellt. Die Bedingungen, zu denen er im Westfälischen tätig sein wird, dürften in Kürze bekannt gegeben werden.*





Amico Fritz, Benazet-Rennen, Gr. III,  
Berlin-Hoppegarten, 2010



Night Magic, Preis der Diana German Oaks, Gr. I,  
Grosser Preis der Hauptstadt-Region, Gr. II



Zazou, Oppenheim Union-Rennen,  
Gr. II, Köln, 2010

Hier kauft man  
**STARS**  
Made in Germany



[www.dequia.de](http://www.dequia.de)



**BBAG**

**BBAG Jährlings-Auktion**  
Freitag, 3. September und  
Samstag, 4. September

**Sales & Racing Festival**  
MIT PREMIUM-AUKTION  
Donnerstag, 21. Oktober bis  
Samstag, 23. Oktober

**[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)**



## Zucht – International

### Deutsche Zucht im Ausland

**Flash of Hope** (2006), H., v. Pentire – Florencia, Zü.: Gestüt Park Wiedingen

Sieger am 8. August in Pyatigorsk/Russland, 1600m, ca. 520 €

**Allez Dragon** (2004), H., v. Royal Dragon – Altja, Zü.: Gestüt Ebbesloh

Sieger am 8. August in Nal'chik/Russland, 2000m, ca. 130 €

**Le Star** (2006), H., v. Sternkönig – Le Pena, Zü.: Erwin Jahns

Sieger am 8. August in Nal'chik/Russland, 3200m, ca. 2.000 €

**King Crimson** (2000), W., v. Sharp Prod – Key Generation, Zü.: Helmut von Finck

Sieger am 13. August in Clairefontaine/Frankreich, Hcap, 2400m, 8.500 €

**Lector** (2002), W., v. Protektor – Lajana, Zü.: Hermann Lohmann

Sieger am 14. August in Meran/Italien, Verkaufsr., Amateurr., 1900m, 1.933,60 €

**Königin Platina** (2006), St., v. Platini – Königin Set, Zü.: Gestüt Elsetal

Siegerin am 14. August in Kolesa/Tschechien, Jagdr., 3700m, ca. 600 €

**Pazifiksturm** (2007), H., v. Samum – La Parabol, Zü.: Gestüt Karlshof

Zweiter am 15. August in San Sebastian/Spanien, Copa de Oro de San Sebastian, 8e Epreuve du Defi de Galop, 2400m

**Buontalenti** (2003), W., v. Winged Love – Bagana, Zü.: Gestüt Karlshof

Sieger am 15. August in Vittel/Frankreich, Hürdenr., 3800m, 6.200 €

**Kalawa** (2005), St., v. Seattle Dancer – Katah, Zü.: Gestüt Auenquelle

Siegerin am 15. August in Vittel/Frankreich, Hcap, 1600m, 4.500 €

**Fiery Wing** (2007), H., v. Dalakhani – Firedance, Zü.: Graf und Gräfin Stauffenberg

Sieger am 15. August im Kincsem Park/Ungarn, 1600m, ca. 700 €

BBAG-Jährlingsauktion 2008, 58.000 € an Pavel Vigas

**Shy Fairy** (2008), St., v. Desert Prince – Shyla, Zü.: Karin Schwerdtfeger

Siegerin am 15. August in Meran/Italien, 1600m, 5.700 €

# TRANSPORT gesucht ???

**Taxi4Horses**

Günther Schmidt 0172 - 243 44 35  
E-mail: info@taxi4horses.com  
www.taxi4horses.com

**Wir fahren u.a. jede Woche nach ENGLAND und FRANKREICH, sowie alle zwei Wochen nach IRLAND!**

**Irini** (2006), St., v. Areion – Ircanda, Zü.: Gestüt Evershorst

Siegerin am 15. August in Meran/Italien, Premio Terme di Merano, Listenr., 2200m, 26.400 €

**Rose Run** (2005), St., v. Next Desert – Rosolija, Zü.: Hermann Lohmann

Siegerin am 15. August in Meran/Italien, Hcap, 1600m, 14.250 €

**Love Style** (2007), St., v. Desert Style – Lareda, Zü.: Gestüt Haus Ittlingen

Siegerin am 15. August in Karlovy Vary/Tschechien, 1600m, ca. 700 €

**Nina Directa** (2008), St., v. Desert Style – National Dress, Zü.: Gestüt DIRECTA

Siegerin am 15. August in Karlovy Vary/Tschechien, 1200m, ca. 2.500 €

BBAG-Jährlingsauktion 2009

**...und wieder ein Sieger**

**STAUFFENBERG**

Vollblutzucht und Rennen



[www.stauffenberg.com](http://www.stauffenberg.com)

**Lastofthemohicans** (2007), H., v. Galileo – Peace Time, Zü.: Gestüt Etzean

Sieger am 15. August in Dundalk/Irland, 2100m (Sand), 7.200 €

**Nitro** (2007), H., v. Ransom O'War – Narola, Zü.: Dr. Christoph Berglar

Sieger am 15. August in Dielsdorf/Schweiz, 1600m, ca. 2.800 €

BBAG-Herbstauktion 2008, 8.500 € an Thomas von Ballmoos

**Neander** (2001), W., v. Devil River Peek – Night On Earth, Zü.: Cornelius de Bruyn

Sieger am 16. August in Chateaubriant/Frankreich, Hürdenr., 4100m, 11.000 €

**Le Shock** (2007), H., v. Sholokhov – La Blue, Zü.: Gestüt Wittekindshof  
Sieger am 17. August in Clairefontaine/Frankreich, Verkaufsr., 1600m, 9.000 €  
*Verkauft für 18.888 € an PB Bloodstock*

**Boccalino** (2008), H., v., Iron Mask – Bella Monica, Zü.: Gestüt Westerberg  
Zweiter am 18. August in Deauville/Frankreich, Prix de la Vallee d'Auge, Listenr., 1000m, 11.000 €

**Secundus** (2005), W., v. Daliapour – Sly, Zü.: Stall Meerbusch  
Sieger am 18. August in Deauville/Frankreich, 7.500 €, 1900m

## Deutsche Hengste im Ausland

### AUENADLER

**Ancusa Azurea** (2006), Siegerin am 14. August in Corridonia/Italien, 1000m



## Rennvorschau National

### Bremen, 22. August

#### Walther J.Jacobs-Stutenpreis

Gruppe III, 55.000 €,

für 3-jährige und ältere Stuten, Distanz: 2200m

#### 1 Ephigenie, (IRE) 2006

b. St. v. Groom Dancer - Enrica (Niniski), Trainer: Torsten Mundry, Jockey: Manuela Murke, Besitzer: Gestüt Röttgen, Züchter: Gestüt Röttgen  
Formen: 3-5-6-4-5-1-3-1

#### 2 Kalla, (GER) 2006

b. St. v. Monsun - Kittiwake (Barathea) Trainer: Jens Hirschberger, Jockey: Adrie de Vries , Besitzer: Gestüt Schlenderhan, Züchter: Gestüt Schlenderhan  
Formen: 12-1-1

#### 3 Lunduv, (IRE) 2005

St. v. Pivotal - Another Dancer (Groom Dancer), Trainer: Christian Freiherr von der Recke, Jockey: Andre Best, Besitzer: Ballylinch Stud, Züchter: Ballylinch Stud  
Formen: 4-3-2-5-12-2-5-2-11-7

#### 4 Serienhoehe, (IRE) 2006

db. St. v. High Chaparral - Saldenehre (Highest Honor), Trainer: Peter Schiergen, Jockey: Andreas Göritz, Besitzer: Gestüt Wittekindshof, Züchter: Gestüt Wittekindshof  
Formen: 4-7-4-11-4-7-4-1-11-1

#### 5 Superstition, (FR) 2006

b. St. v. Kutub - Secada (Saint Andrews), Trainer: Alain de Royer-Dupre, Jockey: Andreas Helfenbein, Besitzer: Rupert Plersch (FR), Züchter: Gestüt Eulenberger Hof (FR)  
Formen: 2-9-2-2-1-5-6-1

#### 6 That's Me,(GER) 2003

Rsch. St. v. March Groom - Three Degrees (El Salto), Trainer:

### DESERT PRINCE

**Diamond Prince** (2006), Sieger am 11. August in Grossseto/Italien, 1750m  
**Monicelli** (2005), Sieger am 14. August in Corridinia/Italien, 1350m

### DOYEN

**Vestano** (2007), Sieger am 12. August in Orevoll/Norwegen, 1800m

### MARTILLO

**Spectacle du Mars** (2007), Sieger am 18. August in Deauville/Frankreich, 1300m



Josef Roszival, Jockey: Jaroslav Linek, Besitzer: Ferenc Dicsö, Züchter: Gestüt Martinushof  
Formen: 6-3-1-4-19-5-0-4-3-10

#### 7 Amare, (GB) 2007

b. St. v. Hernando - Amore (Lando), Trainer: Torsten Mundry, Jockey: Eugen Frank , Besitzer: Gestüt Ittlingen, Züchter: Gestüt Hof Ittlingen  
Formen: 12-1-1-3

#### 8 Nianga, (GER) 2007

b. St. v. Lomitas - Nobilissima (Bluebird), Trainer: Peter Schiergen, Jockey: Andrasch Starke, Besitzer: Stiftung Gestüt Fährhof, Züchter: Stiftung Gestüt Fährhof  
Formen: 11-4-1-4-8-3-1

#### 9 Ovambo Queen, (GER) 2007

db. St. v. Kalatos - Oxalaguna (Lagunas), Trainer: Dr. Andreas Bolte, Jockey: Henk Grewe , Besitzer: Dr. Hans-Hermann Leimbach, Züchter: Gestüt Rietberg  
Formen: 3-1-1-2-6

#### 10 Tech Exceed, (GER) 2007

b. St. v. Exceed and Excel - Technik (Nebos), Trainer: Andreas Wöhler, Jockey: Eduardo Pedroza, Besitzer: Gestüt Wittekindshof, Züchter: Gestüt Wittekindshof  
Formen: 5-1-1-4-6-2-3

### Düsseldorf, 22. August

#### Großer Sparkassenpreis

#### - Preis der Stadtsparkasse Düsseldorf

Listenrennen, 30.000 €,

für 3-jährige und ältere Stuten, Distanz: 1400m

#### 1 Magic Eye, (IRE) 2005

b. St. v. Nayef - Much Commended (Most Welcome), Trainer: Andreas Löwe, Jockey: Karoly Kerekes, Besitzer: Gestüt Winterhauch, Züchter: Glending Bloodstock  
Formen: 8-2-5-4-2-5-5-1-2-2

**2 Marny, (GER) 2005**

b. St. v. Dashing Blade - Magic Dawn , Trainer: Hans Albert Blume, Jockey: Marvin Suerland, Besitzer: Alida Blume, Züchter: Gestüt Etzean  
Formen: 5-8-7-11-3-8-10-4-3-1-2

**3 Pariala, (GER) 2006**

b. St. v. Lando - Pariana (Bering), Trainer: Torsten Mundry, Jockey: Gaetan Masure, Besitzer: Gestüt Ittlinge, Züchter: Gestüt Hof Ittlingen  
Formen: 4-9-4-2-7-1

**4 Saldenart, (GER) 2006**

db. St. v. Areion - Saldengeste (Be My Guest), Trainer: Uwe Ostmann, Jockey: Daniele Porcu, Besitzer: Marlene Haller, Züchter: Marlene Haller  
Formen: 4-6-8-5-3-1-1

**5 Aujiang, (GER) 2007**

b. St. v. Royal Dragon - Anna Maria (Night Shift), Trainer: Peter Schiergen, Jockey: Jiri Palik, Besitzer: Gestüt Ebbesloh, Züchter: Gestüt Ebbesloh  
Formen: 8-5-1-1

**6 Douala, (GB) 2007**

b. St. v. Dubawi - Desca (Cadeaux Genereux), Trainer: Peter Schiergen, Jockey: Stephen Hellyn, Besitzer: Stiftung Gestüt Fährhof, Züchter: Albert Steigenberger  
Formen: 9-3-8-1

**7 Golden Whip, (GER) 2007**

b. St. v. Seattle Dancer - Genevra (Danehill), Trainer: Waldemar Hickst, Jockey: Alexander Pietsch, Besitzer: Graf und Gräfin von Stauffenberg, Züchter: Graf und Gräfin von Stauffenberg  
Formen: 3-5-8-1-4

**8 Mi Rubina, (IRE) 2007**

b. St. v. Rock of Gibraltar - Mi Anna (Lake Coniston), Trainer: Andreas Wöhler, Jockey: Jozef Bojko, Besitzer: Rennstall Darboven , Züchter: Gestüt IDEE  
Formen: 6-3-8-1

**9 Universe, (GER) 2007**

b. St. v. Refuse to Bend - Urkaine Venture (Slip Anchor), Trainer: Mario Hofer, Jockey: Terence Hellier, Besitzer: Gestüt Görlsdorf, Züchter: Gestüt Görlsdorf  
Formen: 5-1-2-4-6-6-3

**Curragh/IRL**

Futurity Stakes – Gr. II, 100.000 €, 1400m, 2j.

**Sonntag, 22. August****Deauville/FR**

Darley Prix Jean Romanet – Gr. I, 250.000 €, 2500m, 4j. u. ä. St. Darley Prix Morny – Gr. I, 350.000 €, 1200m, 2j.  
Darley Prix Kergorlay – Gr. II, 130.000 €, 3000m, 3j. u. ä.  
Darley Prix la Nonette – Gr. III, 80.000 €, 2000m, 3j. St.

**Orevoll/NOR**

Marit Sveaas Minnelop – Gr. III, ca. 158.000 €, 1800m, 3j. u. ä.

## Einen Sieger googeln: Obelisk - Saarbrücken, 14. August

Ein **Obelisk** (v. lat. *obeliscus*, v. griech. ὀβελίσκος; Diminutivum von ὄβελός – Spitzsäule, [Brat]spieß; Pl.: *Obelisken*) ist ein freistehender, hoher, sich nach oben verjüngender Steinpfeiler, der eine pyramidenförmige Spitze hat. Ägyptologen verwenden meist den Ausdruck Tehen-Pfeiler für Obelisk.

Der Obelisk stellte im alten Ägypten wie die Pyramide die steingewordenen Strahlen des Sonnengottes dar und ist die Verbindung zwischen der hiesigen und der Götterwelt. Obelisken standen in der Regel paarweise vor Pyramiden oder Tempeln.

Zunächst wurden Obelisken vor dem Tempel des Sonnengottes Re in Heliopolis, dem alten On, aufgestellt. Im Alten Reich waren Obelisken zunächst schmucklos glatt — lediglich die pyramidenförmige Spitze war vergoldet bzw. mit Elektron überzogen und spiegelte so den Glanz der Sonne und damit die Macht des Sonnengottes wider. Ihr Schattenlauf war Anzeiger und Zeichen für die tägliche Umfahrt des Re auf der Sonnenbarke von Osten nach Westen (nachts zurück durch die Unterwelt) und wurde von den Menschen beobachtet. Sein genau bestimmter Auf- und Untergang und der unbeeinflussbare Jahresablauf machten Re zum Sinnbild der Weltordnung, Hüter des Rechts und der zwischenmenschlichen Beziehungen. Begleitet wird Re von seiner Tochter Maat, der Göttin der guten Ordnung, der Gerechtigkeit und der Wahrheit. Re löste den Urgott Atum ab und galt als Vater des Pharao, der deshalb den Königstitel Sohn des Re trugen. Daher wurden die Obelisken als Symbole des Sonnengottes, der göttlichen Weltordnung und der Verbindung Re-Pharao so wichtig, so verbreitet und wurden auch immer größer ausgeführt.

Das Gewicht eines großen Obelisen lag zwischen 200 und schließlich 500 Tonnen. Ein unvollendeter Obelisk in Assuan wiegt 1100 Tonnen. Den größten Obelisken ließ die Pharaonin Hatschepsut herstellen und aufrichten. Er steht bis heute im Amun-Tempel in Karnak bei Luxor und ist 32 m hoch. Seine Spitze war vergoldet.



## Rennvorschau International

**Freitag, 20. August****York/GB**

Nunthorpe Stakes – Gr. I, ca. 280.000 €, 1000m, 2j. u. ä.  
Sky Bet Strensall Stakes – Gr. III, ca. 97.000 €, 1800m, 3j. u. ä.

**Samstag, 21. August****Sandown Park/GB**

Solaro Stakes – Gr. III, ca. 57.000 €, 1400m, 2j.

**Deauville/FR**

Prix du Calvados – Gr. III, 80.000 €, 1400m, 2j. St.

# BBAG AUKTIONSRENNEN

1,2 Millionen Preisgelder  
7 Geldpreise je Rennen



1.250€ Prämie  
für 3j siegl.inl.



Antara - 181.000 €



Night Magic - 463.600 €



Vanjura - 157.000 €



Zazou - 348.575 €

[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)

Führende Deckhengste bei Zweijährigen Rennpferden in Europa – nach Gewinnsumme							
	Hengst	Geb.	Vater	Starter	Sieger	Siege	Gewinnsumme
1	DUBAWI	2002	Dubai Millennium	33	16	20	£322.845
2	INVINCIBLE SPIRIT	1997	Green Desert	58	21	31	£316.120
3	DANSILI	1996	Danehill	33	11	16	£294.838
4	DANEHILL DANCER	1993	Danehill	37	11	14	£271.031
5	*IFFRAAJ	2001	Zafonic	52	25	33	£243.071
6	ORATORIO	2002	Danehill	42	9	12	£242.684
7	EXCEED AND EXCEL	2000	Danehill	50	21	29	£229.062
8	INDIAN ROCKET	1994	Indian Ridge	22	7	9	£227.682
9	*HOLY ROMAN EMPEROR	2004	Danehill	37	15	19	£224.387
10	FOOTSTEPSINTHESAND	2002	Giant's Causeway	36	14	17	£223.092
11	OASIS DREAM	2000	Green Desert	35	13	16	£209.518
12	KHELEYF	2001	Green Desert	48	12	19	£205.214
13	VERGLAS	1994	Highest Honor	48	16	21	£200.003
14	GALILEO	1998	Sadler's Wells	18	11	12	£186.515
15	ONE COOL CAT	2001	Storm Cat	30	11	16	£178.504
16	AVONBRIDGE	2000	Averti	27	8	13	£176.777
17	STATUE OF LIBERTY	2000	Storm Cat	23	7	11	£172.867
18	ACCLAMATION	1999	Royal Applause	52	15	21	£165.928
19	COMPTON PLACE	1994	Indian Ridge	34	11	15	£148.636
20	*AUSSIE RULES	2003	Danehill	28	7	11	£144.006
21	INTIKHAB	1994	Red Ransom	20	10	14	£143.947
22	*LIBRETTIST	2002	Danzig	32	6	10	£141.544
23	HIGH YIELD	1997	Storm Cat	17	4	5	£139.026
24	PANIS	1998	Miswaki	16	3	5	£133.851
25	ELUSIVE CITY	2000	Elusive Quality	32	12	16	£131.913
26	SHAMARDAL	2002	Giant's Causeway	21	12	14	£126.260
27	ROYAL APPLAUSE	1993	Waajib	45	10	11	£125.909
28	JOHANNESBURG	1999	Hennessy	22	9	12	£125.016
29	CHOISIR	1999	Danehill Dancer	27	7	9	£124.485
30	IRON MASK	1998	Danzig	16	4	6	£115.774
31	*KODIAC	2001	Danehill	36	14	16	£106.609
32	MONSIEUR BOND	2000	Danehill Dancer	28	7	8	£105.418
33	STREET CRY	1998	Machiavellian	16	8	9	£103.472
34	*LAYMAN	2002	Sunday Silence	17	7	8	£101.642
35	*AD VALOREM	2002	Danzig	31	9	12	£100.713
36	ANTONIUS PIUS	2001	Danzig	29	7	7	£99.334
37	MARJU	1988	Last Tycoon	11	5	8	£97.512
38	REFUSE TO BEND	2000	Sadler's Wells	33	5	15	£96.432
39	PASTORAL PURSUITS	2001	Bahamian Bounty	21	10	13	£94.324
40	FASLIYEV	1997	Nureyev	46	7	8	£93.869
41	WHIPPER	2001	Miesque's Son	19	5	6	£93.298
42	GREEN DESERT	1983	Danzig	19	5	6	£91.564
43	GREEN TUNE	1991	Green Dancer	10	3	3	£90.270
44	AMERICAN POST	2001	Bering	12	5	6	£89.758
45	MR GREELEY	1992	Gone West	10	2	2	£88.194
46	DISTORTED HUMOR	1993	Forty Niner	4	2	3	£87.360
47	*INDESATCHEL	2002	Danehill Dancer	23	4	6	£87.176
48	COLOSSUS	2001	Danehill	23	8	11	£82.103
49	MEDICEAN	1997	Machiavellian	26	4	6	£81.342
50	*DIAMOND GREEN	2001	Green Desert	38	9	11	£77.643